

Langendreerer

Dorfpostille

Jahrgang 26 Ausgabe 104 Frühling 2007

20 Jahre 25 Jahre
Bahnhof DORO

10.
Werner
Wahnsinn

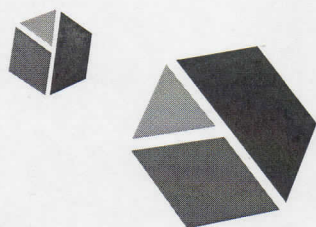


20 Jahre Bücherstube
"Lesezeichen"

40 Jahre
Zwischenfall

kostenlos

Garstka am Markt



**Wir führen für Sie
Lotto, Toto,
Zeitschriften
und
Raucherbedarf.**

W. Garstka
Hauptstr. 188
44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 280115

Neue Anzeigenformate und -preise

Preis	Breite	Höhe
15 €	90 mm	58 mm
30 €	90 mm	120 mm
15 €	58 mm	90 mm
20 €	58 mm	120 mm
25 €	58 mm	260 mm
30 €	120 mm	90 mm
40 €	120 mm	120 mm
60 €	120 mm	260 mm
30 €	182 mm	58 mm
50 €	182 mm	120 mm
75 €	182 mm	260 mm

Inhalt

- 2 ' Neue Anzeigenformate
- 3 Verteiler
- 3 Impressum
- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 4 25 Jahre LANGENDREERER DORFPOSTILLE
- 4 An unsere Anzeigenkunden!
- 6 Dorfpostille vor 20 Jahren
- 8 Bahnhofsprogramm
- 8 „In Fahrtrichtung links“
- 9 „Lass dich überraschen ... “
- 10 Derbe Party zum 40. Geburtstag
- 11 Der Wahnsinn wird 10 Jahre alt!
- 13 2. Weihnachtsmarkt im Dorf Langendreer
- 15 1250 €: Hospizdienst Mandala e.V. bedankt sich!
- 15 Auf ein Neues: Weihnachtsmarkt 2007!
- 16 20 Jahre „Lesezeichen“
- 17 Fachwerkhausinitiative
- 17 Kötterhaus in Langendreer zu verkaufen
- 17 Problemfall Fachwerkhaus
- 20 Zachas Seite
- 21 Pommes für 50 Pfennig!
- 21 1200 Jahre Christuskirche
- 22 KulTurM
- 22 Konzert: Heiterer Mozart in der Christuskirche
- 23 Männer herzlich eingeladen!
- 23 Bühnen in Langendreer: HURLEBUTZ
- 23 Literaturcafé Dämmerschoppen
- 26 Lyrics
- 28 Pino wieder im Dorf!
- 30 Termin: Gipsys on tour
- 31 Große Nachfrage
- 32 Lena aus Kamerun
- 39 Sorge um den Klimawandel
- 40 Bedingungsloses Grundeinkommen
– in der Parteienlandschaft
- 41 Unterhalt vom Ex! Auch nach seinem Tod?
- 41 Magische Zufälle?
- 42 Natürlich Ostern – Und?

Hier gibt's die DOPO

Langendreer Kaltehardt:

REWE Artmann Birkhuhnweg 5a

Langendreer Oberdorf:

INES'	Oberstr. 72
Kiosk Ecke Brundelstr.	Oberstr. 63
Reisebüro Am Markt	Oberstr. 2
Langendreer Dorf:	
Vina Globo	Langendreerstr. 26
Bücherstube	Hauptstr. 220
Levers	Hauptstr. 191
Lottoannahme Garstka	Hauptstr. 188
Trinkhalle Redemann	Alte Bahnhofstr. 1a
Sohn&Sohn	Alte Bahnhofstr. 5
Big Döner/Trinkhalle	Am Markt
Wohn.fühlen	Alte Bahnhofstr.2
Bäckerei Wickenburg	Alte Bahnhofstr. 2
Tintenklecks	Alte Bahnhofstr. 11
Landau	Alte Bahnhofstr. 13
Optik Wallhöfer	Alte Bahnhofstr. 22
Tabakwaren	Alte Bahnhofstr. 24
Pizzeria „La Piccola“	Ovelacker Str.1
Trinkhalle Tripke	Alte Bahnhofstr. 34
Fleischerei Böker	Alte Bahnhofstr. 35
Buchhandlung Gimmerthal	Alte Bahnhofstr. 39
Blumen Mesenich	Alte Bahnhofstr. 58
Fahrschule Noreisch	Alte Bahnhofstr. 68
Bürgerbüro	Carl-von-Ossietzky-Pl.
Amtsapotheke	Alte Bahnhofstr. 82
Stadtbücherei	Unterstr. 71

Langendreer Alter Bahnhof:

Winkelmann	Alte Bahnhofstr. 110
Nikolaus Grill	Alte Bahnhofstr. 116
Figurentheaterkolleg	Hohe Eiche 27
Lindemann	Hohe Eiche 19
Heidis Trinkhalle	Lüsender Str. 20
Stricknadel	Wartburgstr. 3
ruhrbuch	Alte Bahnhofstr. 167
Passe-Partout	Alte Bahnhofstr. 176
Teeladen am Stern	Hohe Eiche 12
Optik Wulf	Alte Bahnhofstr. 191
Schreibwaren Lohfink	Alte Bahnhofstr. 178
Der Grüne Laden	Alte Bahnhofstr. 160
Schul-, Schreib- und Bastelbedarf H. Lüne	Alte Bahnhofstr. 121
Arztpraxis Bengel	Alte Bahnhofstr. 121
Anwaltsbüro Eisel	Alte Bahnhofstr. 121
Fressnapf	Alte Bahnhofstr. 121
Bahnhof Langendreer	Wallbaumweg 108
Café Endstation	Wallbaumweg 108
Michael Lau, Kfz-Rep.	Am Neggenborn 111

Laer und Werne:

Blauer Engel	Höfstraße 86
Damen Moden	Werner Hellweg 483
Brigitte Schievelbusch	
Bente's	Werner Hellweg 482
Stammhaus Abel	Kreyenfeldstr. 96

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im neuen Outfit (dreispaltig, neue Schrift, neue Anzeigenformate) erscheint die DOPO mit ihrer 104.(!) Ausgabe im 25. Jahr ihres Bestehens.

Neues Outfit

Ausgelöst haben die Wandlung Andreas und Torsten – und wir anderen waren bereit zum Aufbruch zu neuen Ufern. Dass uns die Umstellung das Dreifache an Zeitaufwand kosten würde, mussten wir bei der Fertigstellung dieser Ausgabe zähneknirschend in Kauf nehmen.

Jubiläen ohne Ende

Jetzt ist es da, das Frühlingspäckchen DOPO und vermeldet Jubiläen ohne Ende: unser eigenes, das des Zwischenfalls, des Werner Wahnsinns, des Bahnhofs, der Bücherstube...

Das Jubiläum des Figuren-Theaterkollegs werden wir im Sommer würdigen!

Neue Anzeigenformate

Wir begrüßen mal wieder neue Anzeigenkunden und danken unseren Stamminserenten für ihre Treue. Zu den neuen Formaten und Preisen lesen Sie die Seite 2 und den Artikel auf Seite 4.

Besonders sollten Sie Willi Wachssams Ankündigung unserer Geburtstagsparty zur Kenntnis nehmen – aber natürlich auch all das, was diese 104. Ausgabe sonst noch zu bieten hat.

Wir wünschen einen schönen Frühling

Die Redaktion

Der Kiosk

Georg Redemann

Tabakwaren

Zeitschriften

Geschenkartikel

Bogestra-Fahrkarten

Reinigung - Wäsche

Otto-Bestellannahme



Alte Bahnhofstr. 1a

44892 Bochum

Telefon: 0234 - 296506

TINTENKLECKS



Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640

Impressum:

Herausgeber: Laden e. V. (erreichbar über die Redaktionsadresse); **V. i. S. d. P.:** Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter dieser Ausgabe: G. Beckmann-Hilbig, Irmgard Dietzel-Meyer, Nicklas Meyer, P. W. Möller, Andreas Putzmann, Claus Rehse, Rolf Schubeius, Susanne Symnik, Torsten Eilks

Druck: DiguPrint, Alte Bahnhofstraße 123, Tel.: 29 76 79

Redaktionsadresse: DOPO, Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: www.dopo-online.de.vu oder www.dopo-online.de

E-Mail: dopo-online@gmx.de; **Fax:** 920 93 96

Redaktionstermine der nächsten Ausgabe: Mo 26.3.2007, Mo 23.4.2007, Mo 7.5.2007

Layouttermin: Mo 21.5.2007, Nr. 105 erscheint ab 4.6.2007

Die Redaktionssitzungen finden jeweils um 19 Uhr im Café Endstation im Bahnhof Langendreer statt.

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

Ex Kriminaloberkommissar Bochums, Reinhard Bottländers neuer Krimi



Mord im Sumpf
Revier-Krimi aus Bochum
von Reinhard Bottländer
Verlag: Schardt 2007
ISBN: 3898412997 Preis: 12,80€

F.A. GIMMERTHAL

BUCHHANDLUNG SEIT 110 JAHREN
ALTE BAHNHOFSTR. 39, 44892 BOCHUM
TEL. 0234/ 9270983, FAX 9270984
EMAIL info@gimmerthal-online.de
[WWW.GIMMERTHAL-ONLINE.DE](http://www.gimmerthal-online.de)

Willi Wachsam:

25 Jahre LANGENDREERER DORFPOSTILLE

Keine Angst, verehrte Leserschaft, jetzt folgt keine ellenlange Liste mit Daten, Zahlen, Namen und Prozenten (da rechne ich bis zum Sommer noch Einiges aus!), nein, hier erfolgt der erste Aufruf, uns Grußadressen zu schicken. Was heißt das?

Sie setzen sich hin und überlegen kurz oder länger, was Sie uns von der DOPO zum Jubiläum mal so sagen wollen: Erfreuliches und Lob, Kritisches und Ermahnung. Das schicken Sie uns dann zu – per e-mail, per Post oder per Fax. Die ent-

sprechenden Angaben finden Sie im IMPRESSUM (S. 3).

Diese Grußadressen sammeln wir übers Jahr und verlesen sie bei unserer

Jubiläumsparty, die am Freitag,
den 19. Oktober 2007,
im ZWISCHENFALL

über die Bühne geht.

Dann soll's zur Sache gehen – mit Tanz, Musik und DOPO-Programm.

Termin: 19. Oktober 2007

Den Termin sollten Sie sich unbedingt schon vormerken. Einlass wird sein ab 19 Uhr. Dann gibt's also Ihre Grußadressen zu hören, dann treffen wir Frau Hinz und Herrn Kunz und all die, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben. Dann werden denkwürdige DOPO-Texte aus 25 Jahren zum Besten gegeben (

keine Angst, an längere Lesungen ist nicht gedacht) und dann spielen die GIPSYS und HANS'N ROSES, erdige Bands aus Langendreer alles, was das Herz begehrt – und der Tanzboden wird beben...

Einzelheiten dazu lesen Sie in der nächsten DOPO!

Übrigens ist Vorfriede nicht immer die größte Freude meint

Ihr Willi Wachsam,

der auch schon seit 25 Jahren still und heimlich jede DOPO-Redaktions-sitzung miterlebt hat und Ihnen in der Sommerausgabe so Einiges erzählen wird.

Bis die Tage!

An unsere Anzeigenkunden!

Wie Sie längst bemerkt haben, fallen die Anzeigenformate in dieser Ausgabe anders aus als bisher – ohne Rücksprache mit Ihnen. Wir bitten um Entschuldigung, taten das aber bewusst – aus organisatorischen und Termingründen. Höhere Anzeigenkosten entstehen Ihnen dadurch nicht.

Nächste Ausgabe neue Formate

Ab der nächsten Ausgabe gelten die neuen Formate und die neuen Preise (s. S. 2). Wir melden uns bei Ihnen und hoffen auf Ihr freundliches Verständnis und weitere gute Zusammenarbeit,

Ihre Redaktion

Wohn.fühlen

Raumdekorationen, Geschenke und mehr

Heike Bilau

Alte Bahnhofstr. 2 am Markt

44892 Bochum

Telefon 0234 / 7928938

Öffnungszeiten

montags bis freitags: 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr

mittwochs: 9 bis 13 Uhr

samstags: 9 bis 13 Uhr

Die St(r)icknadel

Ihr Fachgeschäft
für Wolle & feine Kreuzsticharbeiten

Hausarbeitete Freunne

Rosi Brüggemann • Wartburgstr. 3 (Am Stern)
44892 Bochum-Lgdr. • Tel. 0234 / 2 87 88 20

TAXI HOYER

**Partner Ihres Vertrauens seit 1949
Krankenfahrten für alle Kassen**



Tel.: 0234-926000

Fax: 0234/9250401

Leider sind Arztbesuche nicht immer so zu legen, dass die Beförderung zum Arzt durch Bekannte, Verwandte oder mit dem Bus möglich ist. Häufig ist das Taxi oder auch der Liegewagen/ Tragestuhl die einzige Möglichkeit, zum Arzt oder in die Klinik zu gelangen. Leider sind in der heutigen Zeit solche Fahrten oftmals nur noch nach Genehmigung der Krankenkasse möglich.

Die Genehmigung ist jedoch im Voraus zu beantragen. Wie? – Als kompetenter Ansprechpartner für alle Krankenfahrten - seit über 55 Jahren arbeiten wir eng mit den Krankenkassen zusammen - helfen wir Ihnen gerne jederzeit weiter. Viele Krankenfahrten - liegend und sitzend - werden immer noch durch die Krankenkasse bezahlt, wir können Ihnen sagen welche.

Wir fahren Sie auf jeden Fall, vom oder zum Krankenhaus, zu Ihrem Kuraufenthalt, holen Sie aus der Kur- bzw. Rehaklinik ab und fahren Sie selbstverständlich zum Arzt oder zu einer Krankenbehandlung – rund um die Uhr und mit bestem Service.

Wir befördern Sie natürlich genauso zuverlässig und pünktlich zu jedem anderen gewünschten Ziel. Kurier-, Ausflugs- und Besorgungsfahrten sowie Transfer zu allen Flughäfen/Abholung gehören selbstverständlich auch zu unseren Leistungen.

Anschrift: Boltestr. 30 44894 Bochum

vor 20 Jahren



25 X Dorfpostille

Liebe Leser/innen,

seit nun mehr 5 Jahren erscheint die DORFPOSTILLE als Stadtteilzeitung in Langendreer, die Nummer 25, und dieses Mal dürfen wir dies als Jubiläum auch öffentlich machen. Denn bereits unsere Nummer 10 meinten wir 1984 als Jubiläumsnummer verbreiten zu dürfen. Denkste: Eine Bußgeldandrohung über 5000,00 DM flatterte uns ins Haus, darauf hinweisend, daß derartige willkürliche Jubiläumssetzungen den Markt (!) verzerren und laut Pressegesetz nicht zulässig seien. Die 25. darf gefeiert werden. Und das tun wir auch - mit Ihnen und anderen (siehe Kasten). Denn oft ergriff uns der Frust, ob das ganze Projekt überhaupt noch einen Sinn hätte (weil kaum Leser/innen-Echo verspürt wurde), dann tauchten wieder Mitarbeiter ab, eine Ausgabe wurde von einer Person lay-outet. Dann schöpften wir wieder Mut, weil Zuspruch von außen kam, Artikel auch heftige Reaktionen provozierten, immer wieder Gruppen und Einzelpersonen die DOPO als Forum nutzen wollten - und erstaunlicherweise immer mehr Inserenten Interesse zeigten, bei uns mit Anzeigen zu werben. Mit unserer Nummer 25 schaffen wir zwei Rekorde: 36 Seiten Umfang und 26 (!) Anzeigen. Weiteres Erfreuliches: Wir haben eine stabile finanzielle Basis, aus dem Öko-Fond der GRÜNEN erhielten wir eine neue (elektronische) Schreibmaschine, mit der die optische Qualität unserer Artikel wesentlich verbessert wurde - erstmals in dieser Ausgabe. Worauf wir noch hoffen: Daß sich der Redaktionsstamm um einige interessierte Leute vergrößert.

Nehmen Sie dieses Prachtexemplar als unser Weihnachtsgeschenk an Sie und lassen Sie von sich lesen und hören.

Frohes Fest und ein glückliches 1988

Ihre Redaktion

Dorfpostille

EINLADUNG

an alle ehemaligen Mitarbeiter/innen,
an alle Leser/innen, an alle Inseren-
ten der DORFPOSTILLE zu einem kleinen

UMTRUNK (auf unsere Kosten)

am 20. Dezember 1987, ab 19.30 h
im Saal des Restaurants
" El Rincon Latino"
Hauptstraße 221 (schräg gegenüber
von divi).

EINLADUNG

EL RINCON LATINO saluda la edicion
Nr. 25 del DORFPOSTILLE.



So ging's los :

Es begann 1982 mit den Jungsozialisten des SPD-Ortsvereins Langendreer-Dorf, die sich im gerade eröffneten LADEN in der Lünsender Straße 23 pro Woche trafen. "Ne Zeitung müßten wir machen, ne Zeitung für Langendreer", das Stichwort war gefallen. Dann Diskussion über Höhe der Auflage: 1000, Erscheinungsweise: alle 2 Monate, Preis: kostenlos, Finanzierung: Anzeigen von Langendreerer Geschäftsleuten und Spenden, Druck: ich habe einen Bekannten, Format: DIN -A-4, geheftet, Umfang: 10 bis 12 Seiten, Inhalt: Kultur und Politik, insbesondere bezogen auf Langendreer, Name: Vorschläge: "Bömsken", "Klumpchen", "Dorfkurier", "Blatt" und: DORFPOSTILLE.

Die erste Ausgabe wurde noch im Februar in Angriff genommen, Titelblatt: Langendreerer auf dem Ostermarsch. Vor den Osterferien war die Ausgabe fertig, der Artikel zum Ostermarsch sollte noch nachkommen, in den Ferien sollte gedruckt werden. Wurde auch, aber wie. Bilder waren kaum zu erkennen, Artikel fast nicht lesbar - und davon insgesamt 5.000 Seiten. "Das können wir doch nicht verteilen!" war einhellige Meinung. Also? Zum Altpapier. Das ganze noch einmal von vorn, allerdings ohne Ostermarschbe-

Im November kam die Nr. 2 - mit einer Anzeige vom "Papyrus-Laden" - da wo heute das Cafe Eisleben untergebracht ist. Schwerpunkt: "Ausländer bei uns", eine Thematik, die sich bezeichnenderweise wie ein roter Faden durch die Redaktionsarbeit der 5 Jahre ziehen mußte. Eine erste Beerdigung wurde begangen: Das Baluba, ein Programmkino an der Alten Bahnhofstr., hatte dicht gemacht. Heute verkauft man dort Sportswear. Die Verkehrsbereinigung für den Alten Bahnhof wurde von uns angekündigt - vor 5 (!) Jahren. Mittlerweile gab es 12 feste Verteilerstellen.

Die Nr. 3, Januar 83, wurde schon bewußter lay-outet - erkenntlich an vielen schwarzen Rahmen (die dann bald wieder verschwanden, weil man Todesanzeigen assoziierte). Zentrales Thema: 50 Jahre seit der Machtergreifung der Nazis und - damit zusammenhängend - die Umbenennung des Amtsplatzes in Carl-von-Ossietzky-Platz. Inzwischen 21 Verteilerstellen und 5 Anzeigen, Umfang: 16 Seiten.

Anzeichen von Routine stellten sich ein. Die nächsten Ausgaben erschienen im März (Nr. 4), Mai, September und November 83. Themen: Jugend in Langendreer, Volkszählung (damals schon!), Bezirksvertretung, Frie-

Dorfpostille

25X

richt, weil der beim Neuerscheinen zu lange zurückliegen würde. Neues Titelblatt: zugeparkte Alte Bahnhofstraße, mit Tele aufgenommen. Inhaltlicher Schwerpunkt: Zur Situation alter Menschen in Langendreer. Anzeigen? Keine. Das Netzwerk-Ruhrgebiet-Ost - damals noch im LADEN beheimatet - schoß das Geld für die ersten Ausgaben vor, die Jusos spendeten. Die 2. Ausgabe der ersten Ausgabe hatte 12 Seiten, das bedeutete 6.000 Blatt Papier jeweils sortiert zusammenlegen und heften (3 Klammern). Mit 10 Leuten brauchten wir damals ca. drei Stunden. Ausgelegt wurde die Ausgabe überall da, wo man auf unsere Anfrage positiv reagierte. So bildete sich der Stamm der heute ca. 40 Verteilerstellen.

Eigentlich waren wir begeistert. Das Echo im Umfeld war durchweg positiv.

denswoche, Bahnhof Langendreer (!). Ende 83 die erste Ausgabe mit 20 Seiten, 10 Anzeigen. Allerdings: Die Fluktuation in der Redaktion beginnt. Einige sind Studenten geworden, anderen fehlt das Stehvermögen. Andererseits: Neue Leute zeigen Interesse. Erste Bilanz: Die DORFPOSTILLE liegt an den nunmehr 25 Verteilerstellen kaum länger als 2/3 Tage. Nirgends fliegt sie rum. Erste Leserbriefe erreichen uns. Bezirkspolitiker zeigen Reaktionen. Das alles ermutigt.

(Fortsetzung folgt!)

UMFRAGE UMFRAGE UMFRAGE UMFRAGE UMFRAGE

UMFRAGE	UMFRAGE	UMFRAGE	UMFRAGE	UMFRAGE
Was halten Sie, hältst Du von der DORFPOSTILLE? Ob positiv oder negativ, aus allen Einsendungen werden 5 (!) ausgelost und mit Preisen bedacht.				
Einsendeschluß an die Redaktionsadresse: 15.12.1987				
Wir werden die eingesandten Stellungnahmen in unseren nächsten Ausgaben veröffentlichen (es sei denn, daß dies ausdrücklich nicht gewünscht wird!)-				

UMFRAGE UMFRAGE UMFRAGE UMFRAGE UMFRAGE

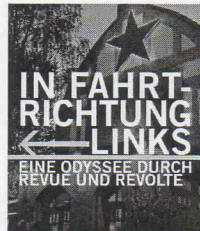


BAHNHOF LANGENDREER
44894 BOCHUM · WALLBAUMWEG 108
APRIL TEL.: 0234 / 687 16 10 · Fax: 0234 / 687 16 99
e-mail: kultur@bahnhof-langendreer · www.bahnhof-langendreer.de

So. 01.04.	Colosseum	
20.00 Uhr	Konzert	
Do. 05.04.	Radio El Zapote + funkhaus europa:	
20.45 Uhr	Betagarri – Konzert	
So. 08.04.	Kriege beenden!	
16.00 Uhr	Völkerrecht durchsetzen! Informationsveranstaltung	
Do. 12.04.	Die Kassierer –	
20.00 Uhr	Support: Riot Company „Männer, Bomben, Satelliten-Tour“	
Fr. 13.04.	Ercandize	
22.00 Uhr	„Verbrannte Erde“ Release Party	
So. 15.04.	Hagen Rether	Ausverkauft!
20.00 Uhr	„Liebe“ – Kabarett	
Do. 19.04.	Ariane Brensstell – Informations-	
19.30 Uhr	veranstaltung: Gender, G8 und Mobilisierung	
Fr. 20.04.	Ingolf Lück	
19.30 Uhr	„One Way“ – Ein Mann Stück - Comedy	
Sa. 21.04.	Zuco 103	
20.00 Uhr	Konzert	
Di. 24.04.	Kroke	
20.00 Uhr	Weltmusik-Konzert	
Mi. 25.04.	Wolfgang Dominik	
19.30 Uhr	Globalisierung und Krieg - Infoveranstaltung	
Fr. 27.04.	Birgit Morgenrath	
19.30 Uhr	African Renaissance – Mythos oder konkrete Utopie? – Infoveranstaltung	
Fr. 27.04.	Popette Betancor & Band	
20.00 Uhr	„hispanoid“ – Kabarett & Musik	
Sa. 28.04.	Mitternachtsspitzen on Tour	
20.30 Uhr	Jahrhunderthalle Kabarett mit: Jürgen Becker, Herbert Knebel und Wilfried Schmickler	
Tanz im Bahnhof		
Sa. 07.04.	BO-YS – Gay-Party	
22.00 Uhr		studio 108 + Halle
So. 08.04.	ZARAH & LEANDER	
22.00 Uhr	Gay & Lesbian Party	Halle + studio 108
Fr. 13.04.	LA SCHMOOV	
20.00 Uhr	Hip-Hop, Funk, Dancehall	Halle
Fr. 13.04.	Discofieber	
23.00 Uhr	Dance Classics Deluxe	studio 108
Sa. 14.04.	FRAUENABEND	
20.00 Uhr	Standardtanz	Halle
22.00 Uhr	Party nur für Frauen	Halle + studio 108
Fr. 20.04.	BREAK OUT Indie, Garage,	
23.00 Uhr	Punk, Rock & Alternative	Halle
Sa. 21.04.	GLOBALIBRE – World Club Culture	
23.00 Uhr	Latin-Sounds, Afro-Beats, Oriental Grooves...	Halle
23.00 Uhr	Afrikanista	studio 108
Fr. 27.04.	Party Power	
23.00 Uhr	Hits & Charts	Halle
Sa. 28.04.	Oldie(s) Night	
22.00 Uhr	Musik der 60er bis 80er Jahre	Halle
Mo. 30.04.	Dubsetter	
23.00 Uhr	Reggae, Dub + Dancehall	Halle
Sa. 31.04.	Doppelherz spezial	
21.00 Uhr	Tanz in den Mai	Halle + studio 108
Vorschau: 03.05. Ma Valise • 06.05. Michael Ehnert		
10.05. The Special Guest feat. Willie Ocean		
11.05. Pause & Alich • 13.05. Nils Wülker		
17.05. Blumfeld • 19.05. Kay Ray • 03.06. La Chango Family		
10.06. Christiane Weber & Timm Beckmann • 07.09. Robert Griess • 18.10. Kalle Pohl • 14.11. Johann König		
Kneipe: So – Do 18 – 2 Uhr • Fr / Sa 18 – 3 Uhr		
Küche: So 18 – 23 • Mo – Do 18 – 24 • Fr + Sa 18 – 1 h		
Endstation Kino + Café im Foyer 18.00 – 23.00 Uhr		

„In Fahrtrichtung links“ – eine Odyssee durch Revue und Revolte

Ein Buch über den Bahnhof Langendreer



Als der Bahnhof Langendreer 1986 mit dem Slogan "Alle reden von Starlight! Wir verstehen nur Bahnhof." eröffnete, hätte bestimmt

keiner der Beteiligten gedacht, dass sie ihr aus der damaligen Revoltestimmung entstandenes Projekt 20 Jahre später in einem durchgestylten Band voller Hochglanzfotos Revue passieren lassen würden, noch dazu mit einem Titel, der ein Jubiläumsgrußwort des Bochumer CDU-Fraktionsvorsitzenden zitiert. "In Fahrtrichtung links" ist ein schönes buntes Buch geworden, in dem auch der Kulturdezernent artig Glückwünsche übermittelt und dem Bahnhof Langendreer bestätigt, dass er zur "kulturellen Grundversorgung" der Stadt Bochum gehöre. Die Zeiten haben sich halt geändert, der Bahnhof hat sich verändert, heute tippt kaum noch jemand Schreibmaschinenpamphlete auf Altpapier, die dann mit einem Fotokopierer vervielfältigt werden – und von der Öffentlichkeit unbeachtet bleiben. Drücke ich es doch einmal positiv aus und sage: ja, das Buch ist liebevoll gestaltet und wir finden alles darin, was "unseren" Bahnhof ausmacht, er spiegelt in den drei großen Kapiteln "Revue, Re-Aktionen und Revolte" die Buntheit und Vielfalt wieder, die dieses über Bochum hinaus bekannte Kulturzentrum bietet. Wie also sieht es hinter den Kulissen des Bahnhofs aus, wie werden Entscheidungen gefällt oder wie verläuft dort ein Arbeitstag? Was denkt das "Kassenkollektiv" der Bahnhofsdisco über den Bahnhof? Wie wird der Bahnhof von Journalisten und Künstlern gesehen? (Dazu übrigens sehr amüsant, ein Beitrag

des Kabarettisten Jochen Malmsheimer.) Was verbirgt sich hinter der Abteilung Politik und dem Nord-Süd-Büro? Welche Initiativen gibt es im Bahnhof? Wie hat der Bahnhof 1986 angefangen? Wie geht es in Zukunft weiter? Von der verwinkelten Biographie des ukrainischen Hausmeisters über den Versuch der CDU den schwarzen Stern von der Hausfront des Bahnhofs entfernen zu lassen, bis hin zu Reflektionen über Chancen und Probleme der Selbstverwaltung im Bahnhof Langendreer, die Odyssee durch Revue und Revolte ist kurzweilig und informativ und ist, wie im Vorwort angekündigt, eine Sicht von außen und innen, ein Platz für Kritik, Reflexion und Würdigung, aber keine Jubiläumshudelei. Wer die Entwicklung des Bahnhofs in den vergangenen 20 Jahren begleitet hat und sei es "nur" als Gast, dem empfehle ich dringend, das nächste Buchgeschäft aufzusuchen und diese knapp 160-seitige Odyssee in einem sehr ansprechenden Format für nur 14,95 € zu kaufen.

Torsten Eilks

Bestellangaben:

In Fahrtrichtung Links –
Eine Odyssee durch Revue und
Revolte

Klartext-Verlag

ISBN 13-978-3-89861-724-6



BALANCÉ
Ballett- & IYENGAR®-Yogaschule
für Kinder und Erwachsene

Anna-Maria Dittrich-Sztolyka
Alte Bahnhofstr. 7
44892 Bochum

Telefon: 0234 / 324 86 63
Internet: www.balance-bochum.de

„Lass dich überraschen ...“

Als Berufspendler unterwegs mit der S-Bahn

Es ist Montagmorgen, 6.42 Uhr. Ich steige am Langendreerer Markt pünktlich in meinen Bus zum S-Bahnhof und fahre mit der Rolltreppe auf den S-Bahnsteig. Ich blicke mich erstaunt um und frage mich: Wieso sind hier so viele Leute?

Langsam gehe ich über den Bahnsteig und erfahre aus den Gesprächen Anderer, dass die S1, die laut Fahrplan 6.29 Uhr hätte fahren sollen, noch auf sich warten lässt. Es ist schon 6.47 Uhr, langsam kommen immer mehr Fahrgäste auf den Bahnsteig. Der Eine sitzt im Wartehäuschen, dem schon seit Wochen eine Glasscheibe fehlt, und liest ein Buch, der Andere versucht sich durch Bewegung etwas aufzuwärmen, indem er auf und ab geht. Es ist 6.49 Uhr und noch keine Bahn in Sicht. Langsam vergeht die Zeit, ich überlege mir, ob ich wohl auch meine mitgebrachte Lektüre rausholen sollte, um mir die Zeit etwas zu verkürzen...es ist 6.55 Uhr, immer noch keine S1 in Sicht ...weder die um 6.51 Uhr nach Dortmund noch die um 6.49 Uhr nach Düsseldorf über Bochum. Keine Ansagen, keine Hinweise, wartende ahnungslose Fahrgäste. Einige Fahrgäste verlassen schon den Bahnsteig, vermutlich um eine alternative Fahrmöglichkeit zu suchen. Es ist jetzt beinahe schon 7 Uhr ... kaum zu glauben. Man hört ein Klacken in der Lautsprecheranlage: "Verehrte Fahrgäste auf Grund von Verzögerungen im Betriebsablauf wird die S1, planmäßige Abfahrt ist 6.49 Uhr, nach Düsseldorf voraussichtlich 20 Minuten später abfahren. Wir bitten um Entschuldigung". Die S1 um 6.29 Uhr ist also ausgefallen..., die um 6:49 Uhr kommt 20 Minuten später und das bei so einer Kälte. Ungeduldig stehen alle auf dem Bahnsteig. Wieder ertönt der Lautsprecher: "Die S1 nach Dortmund kommt 10 Minuten später". Es ist jetzt schon 7.10 Uhr, immer noch keine Bahn in Sicht.

Das war wohl nichts mit den 20 Minuten, denke ich mir, doch was sehe ich in der Dunkelheit? Drei Scheinwerfer, die sich dem Haltepunkt nähern: Endlich eine Bahn ... sie fährt an den Bahnsteig heran...fährt am Bahnsteig vorbei...zwei rote Lichter sehen wir in Richtung Bochum verschwinden. Unmut macht sich unter den Fahrgästen breit, der Zug ist einfach durchgefahren...ohne Licht in den Wagen, vermutlich eine Leerfahrt, aber wieso kann man nicht Fahrgäste aufnehmen, sondern lässt sie weiter am Bahnsteig frieren? Das bleibt uns allen ein Rätsel.

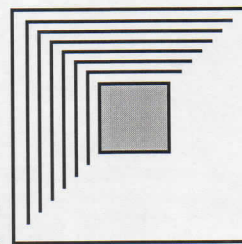
Weitere Minuten vergehen, die S1 nach Dortmund fährt ein...voll bis zum letzten Stehplatz, mal wieder nur drei Wagen statt vier, beschmiert mit Graffiti, die Fenster so dreckig, dass man kaum hineinschauen kann. Ich blicke weiter in Richtung Dortmund und tatsächlich, es nähern sich wieder drei weiße Scheinwerfer: Die S1 ist endlich da, auch hier nur drei Wagen statt vier, es ist 7.15 Uhr, also 26 Minuten zu spät. Es quetschen sich gerade noch alle wartenden Fahrgäste in die Bahn, wir fahren los und schleichen nach Langendreer-West. Wieder ein

Bahnsteig voller wartender Fahrgäste, doch leider passen nicht mehr alle in unsere Bahn, sie ist voll! Ein guter Start in die neue Woche!

Kommt Ihnen diese Geschichte bekannt vor? Leider ist sie kein Einzelfall. Für die S1 stehen täglich viele Fahrgäste am Bahnsteig und warten vergeblich auf eine Bahn, aber die ist meistens zu spät, fällt aus oder fährt ohne Halt von Bochum Hbf bis Dortmund Hbf. Das sind nur ein paar Beispiele alltäglicher S1-Widrigkeiten. Ein Blick in die Verspätungsstatistik der Bahn verrät uns: Im vergangenen Jahr sind 1,68 % aller Fahrten der S1 ausgefallen, das entspricht etwas mehr als 2 Fahrten pro Tag, die Rede ist hier allerdings nur von Ausfällen, nicht von Verspätungen, die kommen noch hinzu. Aber vielleicht tröstet es uns, dass die S6 von Essen über Ratingen und Düsseldorf nach Köln, noch eine höhere Verspätungsrate hat als unsere S1, aber sollen wir uns darüber freuen? Über die verspäteten, veralteten und verdreckten Züge? Wo liegen wohl die Ursachen? Fehlt es an Reinigungskräften? An Waschanlagen? An Werkstattpersonal? Oder liegt es an Hartmut Mehdorn, dem

Einrahmungen
Bilder • Spiegel

**passee
partout**



Michael Ruppert

**Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051**

Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG? Ist der Bund schuld, der für eine Privatisierung von Bundes- und Reichsbahn gesorgt hat, so dass die ehemaligen Versorgungsunternehmen sich im Fernverkehr gebärden, als wären sie eine smarte Fluglinie auf Schienen? Und dabei über alte Gleise brettern, in deren Instandhaltung nicht genug investiert wird. In der ARD-Sendung Plusminus hieß es in dem Beitrag "Warum die Züge nur noch bummeln": Die Taktik bestehe darin, zu warten, bis "Gleisanlagen komplett ersetzt werden müssen". In dem Fall erhält die Bahn aus Steuergeldern "in vielen Fällen bis zu 90 Prozent der Kosten: Im Klartext: Dann muss der Steuerzahler die Rechnung begleichen. (Zitat aus Wikipedia: "Deutsche Bahn")

Auch die Zahl der Fahrzeuge nimmt immer weiter ab, einige mussten abgestellt werden, andere sind defekt. Es gibt also kaum noch Reserven. Geht ein Fahrzeug kaputt, was vielleicht auch an mangelnder Wartung liegen mag – das weiß man allerdings nicht so genau – gibt es so gut wie keine Reserve, meist dauert

es Stunden, bis ein Zug ausgetauscht wurde. Manche Züge fahren allerdings auch tagelang mit abgeschlossenen Wagen herum, weil Fahrgäste meinten, eine Scheibe heraustreten oder anderweitig randalieren zu müssen.

Im Prinzip sind die Verspätungen und Ausfälle ein Resultat aus vielen verschiedenen Einflüssen. Vielleicht wird es ja demnächst besser, denn für 2010 wurden uns neue Fahrzeuge versprochen, die spurtstärker sind und somit den Fahrplan viel lockerer einhalten können.

Lassen wir uns überraschen!

Vielleicht haben wir hier in Langendreer ja bald auch die 302/310. Die Straßenbahn fährt wesentlich zuverlässiger, öfter, ist komfortabler und sauberer als die S1 und bringt uns in 17 Minuten in die Stadt: für Viele, die nicht direkt an der S1 wohnen, sogar noch schneller! Außerdem ist die Straßenbahn für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, die sich über defekte Aufzüge und Rolltreppen an den S-Bahnhöfen ärgern müssen, der S-Bahn um Einiges überlegen. (T.E.)

Derbe Party zum 40. Geburtstag

Glückwunsch "Zwischenfall": 40 Jahre auch überregional erste Adresse in Sachen Clubmusik unterschiedlichster Kulör wollen gefeiert werden. So lädt der Club in der Alten Bahnhofstraße für den 31. März ein zu seiner prominent besetzten Party unter dem Motto "1967-Pop-2007". Literatur, Rock und Elektronik unter einem Dach.

1967 war's, und der "Summer of Love" warf seine Schatten voraus, als Kurt Apel die Tanzetage in seinem "Big Aple" (kein Rechtschreibfehler!) ausbaute und mit einer geradezu monströsen Soundanlage ausstattete. Von nun an gab's über die übliche Live-Musik hinaus die neuesten Hits aus der Konserve – präsentiert vom Chef persönlich. Mitte der 80er übernahm Norbert Kurtz den Laden und machte ihn unter neuem Namen zur weltbekannten Institution in Sachen Elektro und innovativer Punk- und Gitarren-



Die Teams vom Super Döner und der Trinkhalle freuen sich auf Ihren Besuch. Sie finden uns direkt am Markt von Langendreer.

Wir sehen uns!

Verehrte Bürgerinnen und Bürger Langendreers!

Nehmen Sie unsere Gastlichkeit wahr!





Kurt Apel „am Werk“ – der Wirt vom „Zum Bürgerbräu“, später „Big Aple“ anfang der 70er Jahre

musik. Kurtz, der das "Zwischenfall" auch heute noch leitet, nutzt immer wieder die Gelegenheit, gerade zu bestimmten "historischen" Ereignissen, die Atmosphäre der guten, alten Zeiten des "Big Aple" wieder aufleben zu lassen.

Kult und weitere Nettigkeiten

Diesen März ist es wieder soweit, und zur Party "1967-Pop-2007" hat sich einmal mehr reichlich Szenebekanntes angesagt. Durch den Abend führt auch an den Plattentellern der partyerprobte Mike Litt, einschlägig bekannt unter anderem als Eins-Live-DJ. Lesungen gibt's unter anderem von Klaus Fiehe, ebenfalls Eins-Live-Moderator, der Texte des Berliner Autors Jörg Fauser zum Besten geben wird, begleitet vom Musikprojekt Lebendigital.

Wenn das völlig abgedroschene Idiom "Kult" zutrifft, dann auf den Bochumer Schriftsteller Wolfgang Welt, seit Jahren Nachtwächter im Schauspielhaus. Neben seinem berühmtesten Werk "Peggy Sue" hat Welt bisher drei weitere Romane veröffentlicht. Der Bochumer Journalist und Autor Jürgen Boebers-Süßmann kennt sich aus im Ruhrge-

biet und in Sachen Popmusik. Er liest Texte, die "40 Jahre Popmusik reflektieren". Für den musikalischen Rahmen sorgt zwischen den Programmpunkten mit der Lehmitz Hausband eine der letzten echten deutschen Clubbands.



Party im "Zwischenfall": Für den 31. März hat sich auch die Lehmitz Hausband angekündigt, ihres Zeichens derbste Coverband der Welt

Das "Lehmitz" gilt als eine der populärsten Absturzkneipen auf der Hamburger Reeperbahn. Hier spielt sich die derbste und härteste Coverband der Welt viele Nächte "den Arsch ab", intontiert Rock- und Popklassiker. Und das wird sie auch im "Zwischenfall" tun. (cr)

Der Wahnsinn wird 10 Jahre alt!

Zum zehnten Mal jährt sich am 24. März 2007 der "Werner Wahnsinn".

Es handelt sich um eine Benefizveranstaltung für das Arbeitslosenprojekt Kirina aus Bochum-Langendreer.

Im November 1996 entstand die Idee, ausgehend von der jährlichen Veranstaltung im November in der Piano Bar in Dortmund-Lütgendortmund der beiden Bands "Bielefeld Ahoi" und "Sabowski", für das Arbeitslosenprojekt eine Benefizveranstaltung zu organisieren.

Die Idee wurde schnell in die Tat umgesetzt, nachdem einige andere Bands angesprochen wurden und sich dann fortan beteiligt haben. Der Veranstaltungsraum wurde bei der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne gefunden, die zu der Zeit auch noch Träger der Initia-

tive war. Die Gemeinde stellt alljährlich das Erich-Brühmann-Haus kostenlos zur Verfügung.

Nachdem vor der ersten Veranstaltung die Initiatoren noch gezitert haben, ob auch genügend Besucher den Weg ins Brühmann-Haus finden würden, so ist dies nach dem überwältigenden Erfolg des "ersten Mals" in keinem Jahr mehr nötig gewesen. Die Eintrittskarten sind jedes Mal recht schnell vergriffen.

Es treten regelmäßig fünf bis sieben Cover-Bands auf, die jede für sich mit Musik von den 50er Jahren bis hin zu aktuellen Hits viel Spaß garantieren. Zum festen Kreis der Musiker gehören natürlich "Bielefeld Ahoi" und "Sabowski", aber auch die Gruppen "Just for Fun!?" und "Old Kids alive". Dazu kamen "Steel Town B", "Chris and the Poor Boys", "Legal Eagles", "Spicks and Span" und "Sunnysiders".... Zu Beginn der Veranstaltung stimmen immer wechselnde Formationen unter dem Titel "L.A. West" mit überwiegend Titeln aus dem Bereich der Folk-Musik auf den Abend ein und nicht zu vergessen "Swinging Ramses", der mit seiner all-übergreifenden Musik auf dem Pia-

Ines' Convenience Shop

Wir bieten Ihnen u. a.:

- Frische Brötchen
- Hygieneartikel
- Konserven
- Tiefkühlkost
- Lebensmittelsortiment
- Tabakwaren
- Zeitschriften
- Eis
- Getränke

Öffnungszeiten:

Täglich 6 bis 22 Uhr
Sa, So, feiertags 7 bis 22 Uhr
Oberstr. 72 Tel.: 350786



Die Damen von „Bielefeld“

no in der Kellerbar des Brühmann-Hauses die etwas ruhebedürftigen Gästen aufs Beste bedient. Währenddessen geht oben auf der Bühne und der Tanzfläche so richtig "die Post ab". Erschöpfungszustände sind mit dem reichhaltigen Angebot an Getränken und Snacks wie Fallafel, Brötchen, Würstchen und Kartoffelsalat abzumildern.

Alle am "Werner Wahnsinn" aktiv Beteiligten arbeiten ehrenamtlich, und so konnte am Ende der Nacht immer eine erkleckliche Summe an das Arbeitslosenprojekt überwiesen werden.

Die Arbeit von Kirina umfasst die in Langendreer, Werne und Grumme bekannten Kleiderläden, in denen so mancher schon ein interessantes Schnäppchen gemacht hat. Gebrauchte gut erhaltene Kleidung kann dort abgegeben werden oder wird auf Wunsch auch von zu Hause abgeholt. Die Kleidung wird gewa-

schen, gebügelt und dann im Kleiderladen für wenig Geld angeboten. Die Tätigkeit wird von aktuell Arbeitslosen durchgeführt, die z.Zt. über den sog. "Ein-Euro-Job" versuchen, wieder Fuß auf dem Arbeitsmarkt zu fassen. Diese werden von Sozialpädagogen betreut. Aktuell bietet Kirina auch für die unter



Chris and the Poor Boys

Damen-Moden

— Brigitte Schievelbusch —

Werner-Hellweg 485

44894 Bochum • Tel. (02 34) 23 61 59

Mode für Sie in den Größen 40 - 52

Combi-Mode

Mieder+Strumpfwaren

Tag+Nachtwäsche



*Ich gehe
gern ins
Fachgeschäft*



Öffnungszeiten

Mo Di Do Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Mi + Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

25-jährigen den Erwerb des Hauptschulabschlusses an.

Auch in diesem Jahr bietet der "Werner Wahnsinn" wieder die Gelegenheit, alte Freunde zu treffen und zusammen mit diesen einen schönen Abend zu verleben. Die Veranstalter hoffen, dass auch diesmal wieder viele Besucher den Weg ins Erich-Brühmann-Haus finden werden.

Karten im Vorverkauf kann man in allen Kleiderläden erhalten. Weitere Infos sind unter der Telefonnummer 0234/922190 zu erfragen.

2. Weihnachtsmarkt im Dorf Langendreer

Am 9. Dezember 2006, noch vergleichsweise früh am Morgen, wimmelt die Alte Bahnhofstraße vor geschäftigem Treiben. Die Vorarbeiten für den sorgfältig geplanten "2. Weihnachtsmarkt" in Langendreer Dorf sind auf die Zielgerade eingebogen.



Mit 59 Ständen, die sich rund um die Christuskirche gruppieren, ist der Markt in diesem Jahr sogar fast doppelt so groß wie sein erfolgreicher Vorgänger im Jahr 2005. Zelte werden aufgestellt, vielerorts erhält die weihnachtliche Dekoration ihren endgültigen Schliff, Zapfanlagen zischen, Glühweinkessel blubbern, die Stände werden mit Waren bestückt. Das Wetter ist zwar mit seinem grauen Himmel und den vergleichsweise milden Temperaturen wenig anlassgemäß, doch es ist immerhin trocken. Und so wird's auch den ganzen Tag über bleiben.

Eine Idee von Weihnachten

Um 10.00 Uhr fällt dann der offizielle Startschuss, als Pfarrer Siegfried Traude den Markt mit einer kurzen Ansprache eröffnet.



Nach etwas schleppendem, wahrscheinlich dem wenig einladenden Vorweihnatswetter oder der bereits eröffneten Geschenkehatz geschuldetem Beginn, beginnen auch die Menschen zu strömen. Als der Weihnachtsmann zum Ende der Mittagszeit mit deutlicher Verspätung zur Bescherung anrückt, ist auf der Alten Bahnhofstraße bereits ordentlich was los. Viel Selbstgebasteltes, Spielzeug, Kerzen und Bücher, dazu die Kunstwerke aus Holz, die Uwe

10. Werner Wahnsinn

Oldies, Folk & Rock'n Roll

mit den Bands:

Bielefeld Ahoi
Chris & the Poor Boys
Just - 4 - Fun
L. A. - West
Old Kids Alive
Sabowski
Swinging Ramses

Eintritt: 9,90 €

zu Gunsten der Kirchlichen Initiative für Arbeit in der Evang. Kirchengemeinde Bochum-Werne (Kirina e.V.)

Samstag, 24. März 2007

Einlass ab 18.30 Uhr - Beginn 19.00 Uhr

Erich-Brühmann-Haus
Kreyenfeldstr. 36, Bochum
(Parken: Bereich Werner Markt)

Veranstalter: Kirina Förderverein
Kartenvorverkauf Tel. 0234/9 22 190

B
e
n
e
f
i
z
k
o
n
z
e
r
t



Wilhelm an seinem Stand vor stauendem Zuschauern anfertigt, zauberten so Manchem doch ein Lächeln ins Gesicht. Und der Geruch mutet nun an vielen Ecken in der Tat ebenfalls fast weihnachtlich an. In den Duft von Gebratenem, Frittierten und Gebackenem mischen sich der charakteristische Glühweindunst und der Geruch diverser Weihnachtspotpourries.

Selbst nicht so feine Nasen haben's nicht allzu schwer, einen leichten Dieselgeruch über der Szenerie zu erschnuppern: Friedhelm Bente hat wieder seinen historischen Trecker unter Dampf gesetzt und fährt die Kinder durchs Dorf.

Auf der Bühne geben später die Tweens mit ihrem Mix aus Schlager und Pop den nicht zu überhörenden Ton an, während es der Fanfarenzug der Bochumer Maischützen rustikaler angehen lässt. In der Christuskirche laden zwei Ausstellungen der Künstlerin Lisa Peterkord und der Künstlergruppe Trio zum Verweilen und Verschnaufen ein. Reichlich Blitzlichtgewitter löst am späten Nachmittag die Kinderanzugsgruppe Balance aus, und der Gospelchor Daffodiles lädt zu etwas besinnlicheren Klängen ein.



Am Ende fängt ein Kinderchor kurz vor dem offiziellen Abschluss mit ei-

ner kleinen Kerzenprozession noch einmal die weihnachtliche Stimmung ein, bevor Pfarrer Thomas Klare und ein feierliches Glockengeläut auch den offiziellen Schlusspunkt setzen.



Plaudereien und T-Shirt-Verkauf am DOPO-Stand

Das Fazit?

Schön war's wieder mal, und gebracht hat's auch was, zumindest für den guten Zweck: Für den Hospizdienst Mandala, der diesmal in den Genuss der Spendenaktion kommen sollte, kamen schlussendlich etwa 1.200 Euro zusammen. Allein die Spendenbüchse am Stand der DOPO hatte 165 Euro erbracht. Das musste mal gesagt werden. (cr)

Die sanfte Sensation

Bochumer Kosmetik-Institut präsentiert Weltneuheit gegen Falten

Spritze oder Skalpell? Alleine der Gedanke an diese oft schmerzhaften Varianten des Gesichtsliftings lässt weitere Sorgenfalten entstehen. Gibt es Alternativen? Wirken die überhaupt? Das Kosmetik-Institut Sohn & Sohn cosmetics kennt die Antwort auf diese Fragen: „deBiocom meso-Lifting“ lautet die Zauberformel für ein jugendliches Aussehen.

10 Jahre jünger wirken

Vor gar nicht so langer Zeit war noch der Gang zum Schönheitschirurgen der letzte Ausweg. Heute kann die Kosmetikerin echt Paroli bieten: mit der Kombi-Behandlung meso|Beauty Lift. Anders als beim Liften mit der Spritze oder dem Skalpell, einer anstrengenden und häufig schmerzhaften Operation, bleibt die Natürlichkeit des Gesichtes erhalten. meso|Behandlungen sind sanft. Sie nutzen Biomoleküle zur Aufpolsterung des Hautbildes. Das bewirkt einen natürlichen und sensationellen Lifting-Effekt.

Revolutionäres Verfahren

Am Anfang war die Faltenunterspritzung, dann kamen die Botulinumtoxine (Botox). Neu sind die meso|Wirkstoffe (die viel umjubelte Premiere war im September 2006 in Los Angeles).

Wissenschaftler und Ärzte suchten eine Alternative zu den Giften und fanden die meso|Wirkstoffe. Das sind Bio-Moleküle, die das Hautbild revolutionär aufpolstern. Dank der Entdeckung des Porationsverfahrens können heute meso|Wirkstoffe ohne Spritze unter die Haut gebracht werden. Sanft, schnell und sicher. Sie werden Ihr Spiegelbild küssen wollen.

Unglaubliche Tiefenwirkung

Maria Sohn, Fachkosmetikerin für Anti-Age, zeigt sich begeistert von der Weltneuheit: „meso ist eine transdermale Methodik, bei der die Hautgerüste, die collagenen Fasern gestärkt und die Bindegewebe erreicht werden – und das mit einer unglaublichen Tiefenwirkung!“ Trotz effizienter Straffung wirkt das Gesicht natürlich und viel ebenmäßiger, vor allem viel jugendlicher. meso|beauty lift bedarf einer kleinen Vitalkur mit gründlicher Vorbereitung, um die Regeneration des Hautbildes zu optimieren. Die Wirkung zielt nicht nur auf Fältchen, Altersflecken und Narben, sondern gleichermaßen auf die Verschönerung des ganzen Gesichtes und Dekolletés. Und Sorgenfalten wegen der unschönen Gedanken an Spritze und Skalpell gehören auch der Vergangenheit an.

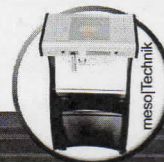
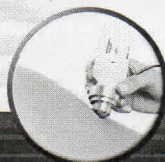
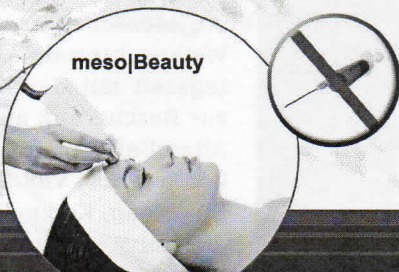
Informationen unter:

Sohn & Sohn cosmetics
Alte Bahnhofstr. 5
44892 Bochum-L.A.
0234 - 29 2000

Öffnungszeiten:

Mo-Mi & Fr 09:00 - 18:30
Donnerstags 09:00 - 20:00
Samstags nach Vereinbarung

meso|Beauty



1250 €:**Hospizdienst
Mandala e.V.
bedankt sich!**

Im Namen aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und des Vorstands möchte ich mich ganz herzlich bedanken:

bei allen Menschen an den Ständen des 2. Langendreerer Weihnachtsmarkts am 9.12.06 für das Aufstellen der Spendendosen und bei allen, die für uns gespendet haben!

Einschließlich des Geldes, das mir noch nach dem Weihnachtsmarkt überreicht wurde, und den Beträgen, die auf unser Konto eingezahlt wurden, sind 1250,- Euro zusammengekommen. Ein ganz herzliches Dankeschön!!!

Da unsere Tätigkeit für die Menschen, die wir begleiten, kostenlos ist, können wir diese Unterstützung gut gebrauchen für Öffentlichkeitsarbeit, die Fortbildung der Ehrenamtlichen und den Aufbau von Betreuungsnetzwerken.

Genauso erfreulich wie die Spenden waren für uns das Interesse an unserer Arbeit und die Gespräche am Stand. Einige Besucher berichteten, dass sie selbst schon schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer Familie hatten und zu der Zeit kaum etwas über die Unterstützung durch ambulante Hospizdienste wussten.

Wenn der Weihnachtsmarkt dazu beigetragen hat, dass jetzt mehr Menschen in Langendreer wissen,

dass es uns gibt, wäre das ganz toll. Ich komme jederzeit zu einem ersten Kontakt zu Ihnen und wir können dann gemeinsam besprechen, welche Unterstützung Sie brauchen. Unser Angebot reicht von Gesprächen, über Sitzwachen bis hin zur Hilfe beim Aufbau eines Betreuungsnetzes.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt des Weihnachtsmarktes war das Interesse an der Fortbildung für die ehrenamtliche Mitarbeit. Ein junger Mann, der sich in seinem Studium schon viel mit dem Thema beschäftigte, hat sich nach einem Informationsgespräch direkt entschieden, in die gerade begonnene Fortbildung einzusteigen. Falls auch Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, rufen Sie mich bitte an: Tel. 280921.

Für uns war der Weihnachtsmarkt ein richtiges Highlight und wir sind beim nächsten Mal gerne wieder dabei!

Ingrid Kramer
(Koordinatorin des Hospizdienstes
Mandala)

**Auf ein Neues:
Weihnachts-
markt 2007!**

Sie zogen Bilanz und waren sehr zufrieden – so könnte man das Fazit formulieren, das die immerhin 30 Anwesenden am 7.2.07 im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde an der Alten Bahnhofstr.28 zogen. Sie vertraten mehr als die Hälfte der 53 beteiligten Gruppen, Initiativen und

Geschäftsleute, die am Weihnachtsmarkt 2006 teilgenommen hatten und sich zum ersten Mal danach wieder trafen. Etliche hatten ihr Fernbleiben im Vorhinein entschuldigt, neue Interessierte waren auch schon dabei.

Manöverkritik zu 2006

Große Zufriedenheit über die Veranstaltung insgesamt, gezielte Kritik an Einzelheiten: Da hatten sich einige nicht an die Absprachen gehalten und boten etwas an, was der Nachbar auch hatte. – Ein Geschäftsmann an der Alten Bahnhofstraße war mit Recht sauer, weil ein Weihnachtsmarktstand den Zugang zu seinem Laden versperrte. – Eine Geschäftsfrau an der Alten Bahnhofstraße hatte anderen Standbetreibern schon am Abend vorher die Möglichkeit eröffnet, Utensilien über Nacht bei ihr im Laden zu lagern. Das war kein Problem. Sie ermöglichte auch noch den Stromanschluss und die Toilettenbenutzung – und nach Ende des Weihnachtsmarkts waren die Leute verschwunden, die die Freundlichkeiten genossen hatten: ohne ein Wort des Dankes, geschweige nach dem verbrauchten Strom zu fragen. Schlechter Stil! – Der Platz für die Bühne erschien einigen ungeeignet, weil an der Stelle der Alten Bahnhofstr. z.T. kein Durchkommen war, besonders nicht für Leute mit Kinderwagen. – Einige Standbetreiber hatten bereits vor dem offiziellen Ende um 18 Uhr ihren Stand abgebaut, was etliche nicht gut fanden, weil dadurch schon früh Abbauunruhe eintrat. – Sah die Alte Bahnhofstr. im Weihnachtsmarktbereich 2005 so sauber aus wie nie, so ver-

**Wohn.fühlen**

Raumdekorationen, Geschenke und mehr

Heike Bilau

Alte Bahnhofstr. 2 am Markt

44892 Bochum

Telefon 0234 / 7928938

Öffnungszeiten

montags bis freitags: 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr

mittwochs: 9 bis 13 Uhr

samstags: 9 bis 13 Uhr

"fair geht vor"



FAIRSICHERUNGSLADEN



Wir versichern maßgerecht

Fairsicherungsladen Bochum GmbH

Gerberstr. 15 44787 Bochum

Tel. 0234 - 964850

Fax. 0234 - 683171

info@fairbo.de www.fairbo.de

ließen am 9.12.06 doch einige ihren Standplatz reichlich eingemüllt und ließen die anderen ihren Dreck wegmachen. – Beim nächsten Mal sollte der Programmablauf bekannter gemacht werden – über Handzettel oder Plakate. – Besinnliche Programmbeiträge wurden angeregt, die in der Christuskirche angeboten werden könnten.

Planungen für 2007

Und da war man dann auch schon bei ersten Planungen für 2007. Er soll wieder stattfinden, der Weihnachtsmarkt im Dorf, und zwar am 7.12.07, wieder ab 10 Uhr bis 18 Uhr am gleichen Platz. Keine Erweiterung also, sondern nur Optimierung, Verbesserung.

Und alle bei diesem ersten Treffen vertretenen Gruppen, Einzelpersonen, Geschäftsleute und Initiativen wollen wieder mitmachen, was bedeutet, dass kein Platz mehr ist für neue Teilnehmer – es sei denn, dass einige der nicht Vertretenen 2007 nicht teilnehmen wollen. Der Klärungsprozess läuft!

Beim nächsten Treffen sollten alle, die bisher teilgenommen haben

und auch 2007 teilnehmen wollen, anwesend sein.

Das nächste Treffen findet statt am 18.4.07, 19 Uhr, im Ev.Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr.28.

Man sieht sich!

Pawimö

20 Jahre „Lesezeichen“

Am Freitag, dem 23. Februar, feierte die Bücherstube „Lesezeichen“ in Langendreer ihr zwanzigjähriges Jubiläum.

1987 richtete die ehemalige Studienrätin Monika Brunster in den Räumen des „Grünen Ladens“ an der Hauptstraße eine kleine Buchhandlung mit den thematischen Schwerpunkten Belletristik, Kinder- und Jugendbuch sowie Anthroposophie und Waldorfpädagogik ein.

Durch kompetente Beratung, zahlreiche Lesungen, Vorträge und Ausstellungen gelang es, sich einen Kreis treuer Stammkunden aufzubauen, der das Geschäft, welches sich seit nunmehr zwölf Jahren in den Räumen der ehemaligen Bäckerei Büscher an der Hauptstraße 220 befindet, nicht nur als eine besondere Buchhandlung, sondern auch als Treffpunkt und Kommunikationsort zu schätzen weiß.

Den Charme ...

...der Bücherstube macht neben der Auswahl und dem engagierten Personal die Gestaltung des Ladenlokals aus, das von dem Mainzer Designer und Künstler R. Geyer entworfen wurde. Das Logo der Bücherstube „Lesezeichen“, ein Buch mit Lesezeichen, welches einem Vogel nachempfunden ist, stammt aus der Feder des Karikaturisten und Künstlers Gerd Wolters aus Heiligenhaus.

Die DOPO wünscht weitere erfolgreiche Jahre!

Pawimö



BÜCHERSTUBE LESE - ZEICHEN

Monika Brunster
Hauptstraße 220
44892 Bochum-Langendreer
Tel.: 0234 / 9270873
Fax: 0234 / 9270875
Email: info@buchhandlung-lesezeichen.de
Internetseite: www.buchhandlung-lesezeichen.de

Öffnungszeiten:
Montag 09.30 - 13.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 09.30 - 13.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.30 - 13.30 Uhr

Bücher die Zeichen setzen

- ausgewählte Kinder- und Jugendbücher
- Belletristik
- Pädagogik
- Schöne Geschenke
- Wir besorgen jedes lieferbare Buch
- Büchertische in Schulen und Kindergärten

In unserem Lesecafé zeigen wir in wechselnden Ausstellungen die Werke verschiedener Künstler.

Wir laden
am 23.04.2007 um 19.00 Uhr zur
Ausstellungseröffnung „Eselohr und Silberlocke“ ein. Die Künstlerin Rose Packebusch liest aus ihrem Buch.

Alte Bahnhofstr. 22
44892 Bochum
0234/287473
0234/2937840





AMALENS
Tausch-Linsen-System

Unsere bionischen Tauschlinsen

AMALENS
Tausch-Linsen-System
4 Wochen 85

AMALENS
Tausch-Linsen-System
1 Tag 45

AMALENS
Tausch-Linsen-System
Minimale Ein-Tages-Kontaktlinsen

WIR SIND DIE MEISTER.



Über 1.500 Partner

Fachwerkhaus- initiative

In der letzten Dorfpostille berichteten wir über das kleine Fachwerkhaus an der Unterstr. 11.

Auf dem Weihnachtsmarkt gab es eine erfreuliche und optimistisch stimmende Resonanz, dieses Haus auf die eine oder andere Weise zu erhalten. Zur Zeit warten wir auf eine Antwort des Besitzers, der nicht in Bochum lebt und es nicht eilig hat. Sobald ein Angebot vorliegt, werden alle Personen, die sich hinreichend leserlich in die Liste auf dem Weihnachtsmarkt eingetragen haben, zu einem Treffen eingeladen, bei dem dann weitere Pläne geschmiedet werden können. Zur Zeit heißt es also: erst mal abwarten und für die Renovierung sparen. (Irm)

Kötterhaus in Langendreer zu verkaufen

Im Januar 2007 erhielt ich den Auftrag, die "Hauptstrasse 209, 44892 Bochum-Langendreer" zu vermitteln. Es handelt sich um ein freistehendes Fachwerkhaus. (Fotos 1-3) Das ehemalige Kötterhaus wurde von der Stadt Bochum im Einvernehmen mit dem westfälischen Amt für Denkmalpflege, Münster, nicht in die Denkmalliste eingetragen. Hauptgrund war, dass es zwischen 1881 und 1889 an seinen heutigen Standort transloziert (*) wurde, es also ca. 70 Jahre woanders stand. Dabei wurde das Gerüst vermutlich



gleich mit massiver West-Giebelwand und Anbau versehen, "Nebengebäude" folgten.

Weitere INFO

Das komplett freie 2,5-geschossige Gebäude (15,5 m x 8,5 m), bietet mit ca. 180 m² Wohnfläche und ausbaufähiger Dachgeschossreserve (Foto 4) + x, reichlich Platz. Deckenhöhen: EG ~2,40 m, OG ~2,10 m; Teil-Kriechkeller. Es ist im bemerkenswert guten Zustand (Balken) und unbedingt erhaltenswürdig. (Foto 5) Alle Fenster (innen liegende Sprossen) sind 2-fach-verglast. Im 1.OG befinden sich noch die originalen Eichendielen.

Primärer Investitionsstau: sämtliche Installationen, Bäder (Foto 6), Heizung, DG-Ausbau, ... Grundstücksgröße: ~ 600 m², wird noch vermessen. Sollten 2 Parteien (Eingänge) kaufinteressiert sein, ist ein vertikaler Schnitt gut möglich. Auch eine (teil-)gewerbliche Nutzung ("Lädchen") funktioniert.

Kurzum

Es wäre für uns alle erfreulich, wenn es in "gute Hände" käme.

* Die Translozierung (auch: Translokation, Umsetzung, Versetzung) bezeichnet den denkmalpflegerischen, stufenweisen Abbau eines zumindest historischen Gebäudes an einen anderen Ort und den anschließend originalgetreuen Wiederaufbau desselben Gebäudes an einem anderen Ort. Quelle, Wikipedia

(Senator Immobilien Ltd., Lothar Becker, Kortumstraße 16, 44787 Bochum, Telefon: 0234 - 93 70 50)

Problemfall Fachwerkhaus

Bei aller Liebe zu diesen traditionellen Gebäuden, denen wir von der DOPO ja unsere besondere Aufmerksamkeit schenken, da sie stilprägend für unseren Stadtteil, genauer: für unser "Dorf", sind, sollte der fairen Sachlichkeit willen nicht verschwiegen werden, dass diese alten Schätzchen eben auch besonderer Zuwendung bedürfen.

Sie sehen irgendwie gemütlich aus und erfreuen durch ihre kleinteilig gestalteten Fassaden: Das Fachwerkhaus. Jedoch so nett ihr Aussehen auch ist, das Fachwerkhaus hat viel mehr Tücken, als ein "herkömmlicher" Bau und kann zu einem sehr aufwändigen Sanierungsfall werden.

Das Fachwerkhaus hat leider den "Nachteil", dass seine Gebäudehülle nicht aus einem homogenen (einheitlichen) Baustoff besteht. Die Fassaden beim Fachwerkhaus sind das Holztragwerk und die Füllflächen dazwischen, die Gefache. Die Gefache wurden (und werden) meist entweder mit Ziegeln oder mit einem Lehm-Strohgemisch ausgefüllt, die dann auch geputzt sein können. Diese Materialien verhalten sich aber bauphysikalisch nicht einheitlich. Bei Temperaturdifferenzen kommt es

§ **susanne
symnik**

Rechtsanwältin
Susanne Symnik

Hauptstraße 207
(gegenüber real)
44892 Bochum-Langendreer

Fon: 0234 / 3 69 37 20
Fax: 0234 / 3 69 37 28
www.symnik.de

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

**WEINIMPORT
ANDREAS KRÄMER**


Bodegas Rioja

LENNERSHOFSTRASSE 156
44801 BOCHUM

TELEFON 0234/9789567

TELEFAX 0234/9789568

EMAIL kraemer@bodegas-rioja.de

INTERNET www.bodegas-rioja.de

GEÖFFNET:

Mo-Fr 11.00-18.30 Uhr

Sa 10.00-16.00 Uhr

z. B. zu einem unterschiedlichen Materialausdehnungsverhalten. Ein weiteres Problem ist die Feuchtigkeit. Neben der Witterung (Regen, Schnee) ist es vor allen Dingen die Feuchtigkeit von Innen, die ein Fachwerkhaus heutzutage schädigen könnte: Es gab in den früheren Zei-

ten keine Badezimmer mit Duschen. Das moderne, veränderte Wohnverhalten fordert aber ein Bad (meist mit Dusche), so dass der Fachwerkbau nun von innen regelmäßig mit heißem Wasserdampf konfrontiert wird.

Ein weiteres Problem ist der Wärmeverlust. Fachwerkhäuser haben auf Grund ihrer dünnen Wandstärken eine geringe Wärmedämmung. Da das Fachwerk von außen sichtbar bleiben soll kommt hier nur eine Innendämmung in Frage. Wird eine Innendämmung nicht korrekt ausgeführt, können Tauwasserprobleme in der Wand zu erheblichen Schäden an den Hölzern führen.

Weitere Beachtung sollte man dem Erhalt bzw. der partiellen Auswechslung der Holzkonstruktion schenken. Hier gilt es genau zu untersuchen, welche Holzschutzmittel genutzt werden dürfen und welche Holzarten eingesetzt werden können.

Oft kann es zudem, je nach Alter der Gebäude, sogar sein, dass die Geschosshöhen des Fachwerkhauses sehr niedrig sind. Heutzutage ist eine

Klaviere Flügel

Verkauf · Zubehör · Stimmungen

Klaviere *Rasch*



Bochum-Weitmar
Kohlenstraße 12
Tel. (02 34) 45 18 74



lichte Höhe (Maß zwischen Oberkante Fußbodenbelag und Unterkante Deckenbekleidung) von 2,40 m vorgeschrieben und oft mit etwa 2,50 m erwünscht. Bei Fachwerkhäusern kann es vorkommen, dass noch nicht einmal 2,00 m erreicht werden. Diese Höhe verringert sich bei Türen natürlich noch mal um etwa 7 cm. Also sind manche Fachwerkhäuser für die Benutzergruppe "große Menschen" schlicht ungeeignet.

Die Restaurierung eines Fachwerkhauses ist natürlich keine Unmöglichkeit, aber es ist eine sensible Angelegenheit. Neben der Wiederherstellung des äußeren Erscheinungsbildes geht es auch oft um die zeitgemäße Raumaufteilung und Nutzung, der aber bauartbedingt Grenzen gesetzt sind. SN

VERKEHRS- UND GESCHICHTSVEREIN LANGENDREER/WERNE E.V.

Postfach 700519 · 44884 Bochum · Tel.: 0234-294021 · E-Mail: VerkehrsvereinLW@t-online.de

Vorstand: Hans-Hagen v. Döhren, Reinhard Seidenstücker, Rolf Hiby, Helmut Fritz, Edda Risse, Wolfgang Michalzik

Veranstaltungsprogramm für 2007: (** nur für Mitglieder, * nur mit rechtzeitiger Anmeldung beim Vorstand)

18.04.07 15:00 im Amtshaus Langendreer	Besichtigung der Langendreerer Heimatstube
14.05.07 20:00 Stammtisch im Wirtshaus Hiby:	Peter Kracht: Zur Geschichte im „unteren“ Teil von Werne
13.06.07 16:00 * in Essen-Kupferdreh: (ca. 3 Std.)	Führung durch einen Kernkraftwerk-Simulator
27.06.07 15:00 * in Bochum-Querenburg:	Führung durch den Botanischen Garten der Ruhr-Universität
09.07.07 20:00 Stammtisch im Wirtshaus Hiby:	(Das Thema ist noch offen!)
18.08.07 09:00 * in Bochum-Querenburg:	Besichtigung der Kläranlage Ölbachtal
10.09.07 20:00 Stammtisch im Wirtshaus Hiby:	Dr. Dietrich Thier: Die Geschichte der Grafschaft Mark bis 1807
21.09.07 * Herbstfahrt	Dreitägige Exkursion nach Osnabrück
13.10.07 15:00 * in Langendreer, Werne & Laer:	Stadtrundfahrt Bochum-Ost mit Bezirksvorsteher N. Busche
12.11.07 20:00 in der Christuskirche Langendreer:	V. Niemeyer: Geschichte & Restaurierung unserer Dorfkirche 1979

Änderungen sind möglich; deshalb ist der Langendreer/Werner Teils der örtlichen Tageszeitung zu beachten, in der je nach Bedarf Orts- und Terminänderungen rechtzeitig angekündigt werden.

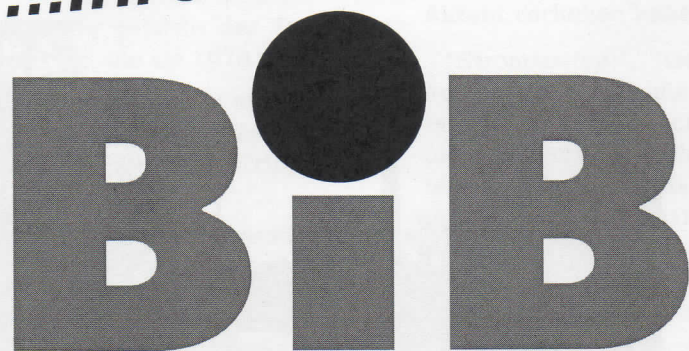
**Immer
für Sie da!**

**15 qualifizierte Handwerksbetriebe
Hand in Hand für Ihre Baumaßnahme**

**Ganz gleich, ob Sie
bauen oder sanieren:**

Wir helfen Ihnen!

...Ihre Handwerker!



Bauförderungsinitiative Bochum

Info-Telefon 0234-3259750

im Hause LiPi Bauelemente

Industriestr. 36 + 44894 Bochum

**Unser Verbund
von Meister-
Fachbetrieben**

bietet Ihnen
Planung, Ausführung
und Koordination mit
gründlicher Beratung
und Rundum-Service -
individuell und kosten-
günstig auf Ihre per-
sönlichen Ansprüche
zugeschnitten.

Alba Alubau & Bauelemente + Fliesenprofis-Bochum

Garten- & Landschaftsbau Küsterarend

Aug. Leßmann Bauunternehmung + Malerbetrieb Lindemann

LiPi Bauelemente + Gerüstbau Michl

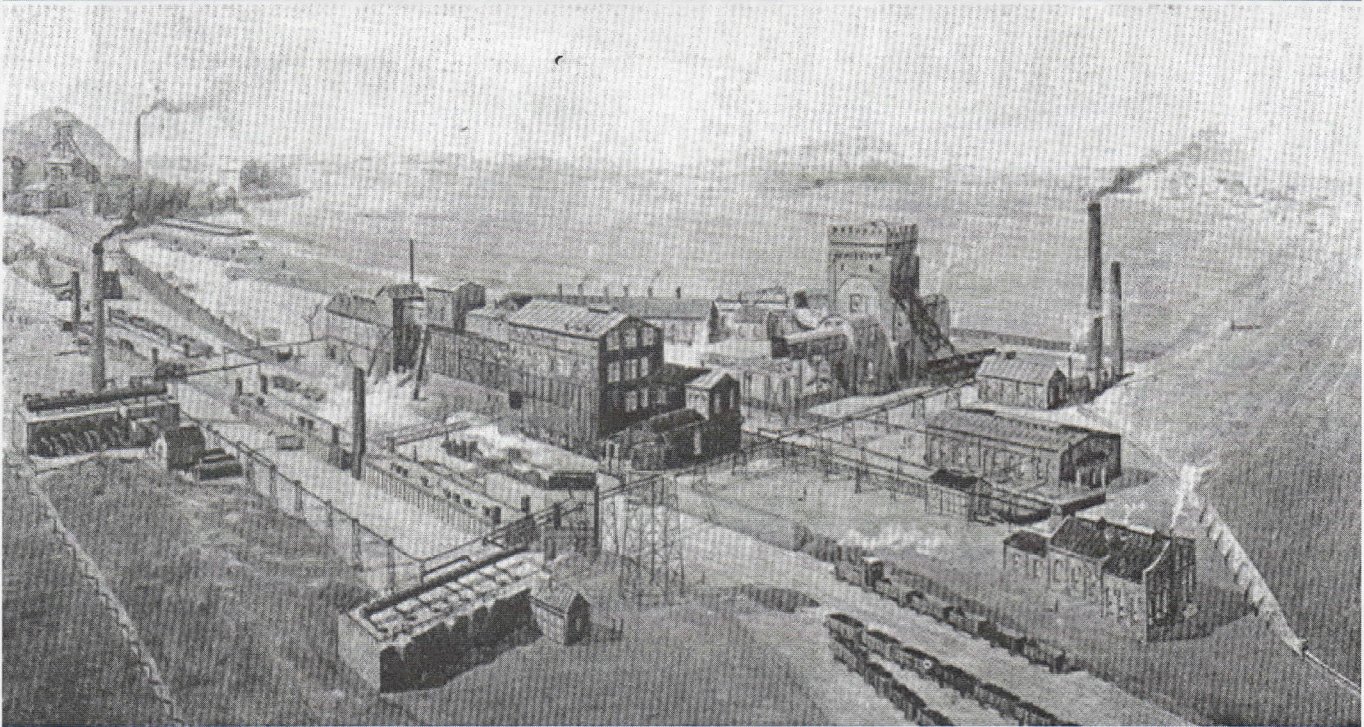
Dachdecker Dagobert Müller + Kälte-Klima Neuhäuser

Elektrotechnik Michael Ratajczak + Sanitär & Heizung Sedello

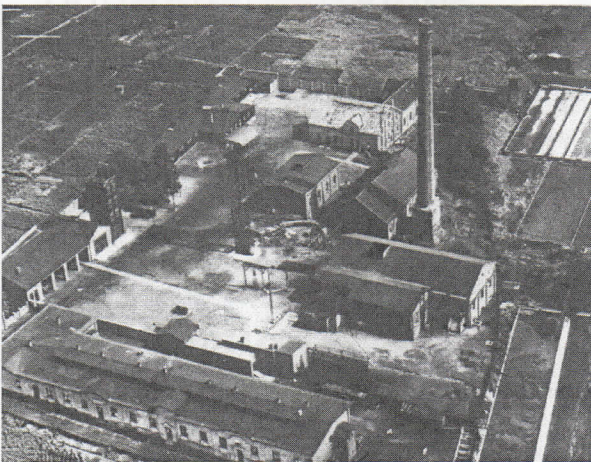
Sievers Fußbodentechnik + Schreinerei Wolff

Hagebaumarkt Holz Ziesak

Zachas Seite



Um welche Zeche handelt es sich wohl? Das Bild stammt aus dem Jahr 1895.

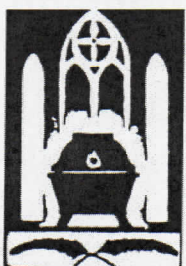


Um welche Zeche handelt es sich wohl? Welcher Schacht ist abgebildet? In welchem Gebiet Langendreers lag sie?



Wie hieß die Straße, die hier zur Zeche Mansfeld führt?

Bernhard Schwebel ~ Bestattungen



Inhaber Volker Sturm, Tischlermeister

Büro: Auf dem Kalwes 149

44801 Bochum-Querenburg

Tel. 0234 - 28 73 48 & 0171-33 22 384

Pommes für 50 Pfennig!

Reaktion auf "Zachas Seite"

Einen Volltreffer landete Frau Ellen Tripp von der Oberstraße, als sie auf dem Foto von "Zachas Seite", DOPO Nr. 103, das Foto unten rechts ("Pommesbude") richtig verorten konnte.

Sie lieferte sogar noch Einzelheiten: Die Bude befand sich – und Reste davon stehen noch heute verdeckt hinter einem Reklameschild – an der Alten Bahnhofstr. 49, links neben der "Dorfschänke Oelken".

Ein Herr Sickritz betrieb den Imbiss von 1956(!) bis etwa 1961/62 und verkaufte seinerzeit nur Pommes – ohne Curry- bzw. Bratwurst – in der Spitztüte für 50 Pfg. mit Majo!

Die Bude gehörte der Tante von Frau Tripp, die sie 1970 verkaufte.

Übrigens kann man auf dem gleichen Foto links noch das ehemalige Elternhaus von Frau Tripp erkennen.

Das Foto mit dem Fassadenlöwen oben links auf "Zachas Seite" lokalisierte Frau Tripp an das Haus Ecke Lünsenderstr./Alte Bahnhofstr., wo

früher Rechtsanwalt Abendroth praktizierte.

Damit liegt Frau Tripp aber leider falsch, wie DOPO-Recherchen ergaben: Der Löwe zierte bis 1997 das Haus an der Alten Bahnhofstr. 199 und musste leider wegen Alterschwäche verschwinden!

Pawimö

1200 Jahre Christuskirche

Das hat schon was Beschauliches, wenn man bei Dunkelheit durch's Langendreerer Dorf zieht und die Christuskirche an der Alten Bahnhofstr. 14 erreicht – von Scheinwerfern wohligh angestrahlt. Ein Licht in der Finsternis – finanziert von großzügigen privaten Spendern, die damit dem Dorf einen ganz speziellen Akzent verliehen haben.

"Stromkosten!", "Geldverschwendung!" hörte man die Realisten rufen, die allerdings recht kurzsichtig, oberflächlich das beleuchtete Gotteshaus zur Kenntnis nahmen und dabei andere Dimensionen menschlicher Erfahrung ignorierten. In unseren Zeiten der harten Zahlen, die manchmal durchaus ihre Berechtigung haben mögen, sollten solche Erfahrungen des Gefühls in ihrer Bedeutung nicht unterschätzt werden. Ganz abgesehen vom symbolischen Charakter einer beleuchteten Kirche in der Dunkelheit...

Jetzt aber mal ein paar harte Fakten zu unserem Dorf-Wahrzeichen – entnommen einem frisch aufgelegten Faltblatt der Evang. Kirchengemeinde:

- Um 650 kommen christliche Glaubensboten ins Land.
- Um 800 datiert das Fundament einer Kapelle in Langendreer.
- Um 1250 werden eine Kirche (Kapelle) und der romanische (jetzige) Turm gebaut.
- 1386 werden erstmals die Kapelle in Dreyre (Langendreer) und ihr Rektor erwähnt.
- 1491 erhält die Kirche (Kapelle) die erste Glocke, die kleine Marienglocke, und
- 1515 die große Johannesglocke und
- 1537 die mittlere Urbanusglocke.
- 1554 führt der Pfarrer Johann Schmidt die lutherische Lehre ein.
- 1599 zerstören die Spanier Dorf, Kirche, Burg und Ritterhöfe in Langendreer.
- 1610 herrscht hier die Pest.
- Bis 1650 leiden die Menschen Not und Elend infolge des 30-jährigen Krieges.
- Um 1660 wird die Kirche neu aufgebaut.
- 1682 erhält die Kirche eine Orgel.
- 1742 wird das Kirchenschiff erneuert – bis 1743.
- 1744 werden eine neue Orgel und die heute noch vorhandene Turmuhr eingebaut.
- 1790 muss die Turmuhr repariert werden.
- 1806 kommen Truppen Napoleons durch Langendreer.
- 1859 erhält die Kirche eine neue Orgel.
- 1886 wird die Kirche nach Osten erweitert.
- 1901 erhält die Kirche die vierte neue Orgel.
- 1904 bekommt die Kirche den Namen Christuskirche.
- 1925 findet eine große Renovierung der Kirche statt.
- 1944 wird die Kirche von Bomben zerstört.
- 1948 wird die Kirche aus eigenen Mitteln wieder notdürftig hergestellt.
- 1956 wird die Christuskirche renoviert.
- 1979 beginnt die grundlegende Restaurierung und Renovierung der Kirche: archäologische Ausgrabungen im Innenraum (Fund alter Grabkammern), Neugestaltung des Innenraums, Einbau einer neuen Orgel, Umbau und Restaurierung des Glockenstuhls und der Glocken (ältestes mittelalterliches Geläut in Westfalen!), Restaurierung des Uhrwerks (eines der ältesten Uhrwerke Westfa-

**Blumenhaus
MESENICH**



**Fleurop
und
moderne Floristik**

Inh. Silvia Freitag

Alte Bahnhofstraße 58
44892 Bochum



Telefon 0234 / 286201
Fax 0234 / 291075
Handy 0170 / 9820860

lens), Gießen einer neuen Stundenschlagglocke, Restaurierung von Turmhelm (neue Schallfenster) und Turmkreuz (1989), Erneuerung der Heizanlage, Erneuerung der Prinzipalstücke Altar, Kanzel, Taufbecken)

- 1982 wird die Kirche zwischenzeitlich als Gottesdienststätte wieder eingesetzt.
- 1991 wird die neue Stundenschlagglocke eingeweiht und damit die Renovierung abgeschlossen.
- 2001 werden die vier Langendreerer Gemeinden zu einer einzigen vereint.

Pawimö

KulTurM

"Aus der Not eine Tugend machen" – dieses Motto führte 1998 zu der Idee, die Christuskirche in Langendreer-Dorf, Alte Bahnhofstr.14, neben den Gottesdiensten auch für andere Veranstaltungen im Rahmen der Initiative "KulTurM erhalten" zu öffnen, um auf die Probleme mit der Finanzierung der Reparatur des Kirchturmes aufmerksam zu machen.

Am 6. März 1999 fand die erfolgreiche Premiere eines Kirchenkonzerts statt. Weitere Konzertveranstaltungen folgten. Viele Gemeindeglieder, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus anderen Stadtteilen und anderen Orten kamen.

Die gute Annahme der Konzerte machte deutlich, dass es sinnvoll ist, auf Dauer eine zielgerichtete Planung und Ankündigung der zukünftigen Konzerte vorzunehmen.

Ein "Kulturausschuss" wurde deshalb im Frühjahr 2000 aus interessierten fachkundigen Personen und Kirchenmitgliedern ins Leben gerufen. Er organisiert unterschiedliche kulturelle Angebote.

Die evangelische Kirchengemeinde hofft, dass "KulTurM" eine Fülle

von interessanten Projekten für jeden Geschmack bieten kann.

Spendenkonto:
Konto der evangelischen
Kirchengemeinde Langendreer
"Christuskirche KulTurM",
Sparkasse Bochum
BLZ 43050001,
Kto. Nr. 7412729

Die nächsten Veranstaltungen:

Freitag, 23.3.07, 19.00 Uhr,
Christuskirche: Unterhaltungssorchester "Blaswerk Bochum" (Eintritt frei)

Samstag, 28.4.07, 19.30 Uhr,
Christuskirche: Eckhard Fischer
Singers: Der lustige Mozart (7/10 €)

Samstag, 12.5.07, 17 Uhr,
Christuskirche: H. Krasser, Zitherquartett (10€)

Samstag, 16.6.07, (Zeit),
Christuskirche: Musikschule Bochum (Eintritt frei)

Freitag, 21.9.07, 19.30 Uhr,
Christuskirche: Die Schwarzmeeerkosaken, Leitung: Peter Orloff (14/16 €)

(Quelle: Flyer von "KulTurM")

Konzert: Heiterer Mozart in der Christuskirche

Mit ihrer neuen Produktion "Der heitere Mozart" gastieren die Eckart Fischer Singers am 28. April in der Christuskirche. Das Konzert läuft innerhalb der Veranstaltungsreihe "KulTurM" und beginnt um 19.30 Uhr. Karten kosten im Vorver-



kauf – ab April im evangelischen Gemeindebüro – sieben, an der Abendkasse zehn Euro.

"Die Besucher können sich auf szenische Wiedergabe der unterschiedlichsten Werke Mozarts freuen: auf pralles Leben und Lust am

EV. KIRCHENGEMEINDE LANGENDREER

Theatralische Aufführung in Kostümen

Der heitere Mozart - Mozart lebt

Komödiantische Lieder,
Chöre, Duette,
Terzette, Quartette,
Arien, Kanons, Sketch

Mit den Eckart Fischer Singers

am SAMSTAG,
28. April 2007,
um 19:30 Uhr

CHRISTUSKIRCHE
LANGENDREER
Alte Bahnhofstr. 14

Karten zu 10 Euro und 7 Euro

Kartenvorverkauf:

Ev. Gemeindebüro
Langendreer
Alte Bahnhofstr. 28-30
Dienstag und Freitag (morgens)
(G. Nötzel / R. Kühne)



verrückten Spiel. Mit unserer Neuinszenierung haben wir eine neue Form der Bühnendarstellung gefunden", so der Ensembleleiter und ausgebildete Opernsänger Eckart Fischer.

Rahmenhandlung der Aufführung ist eine private Premierenfeier, die Mozart für Freunde, Gönner und Verwandte in seinem Wiener Salon ausrichtet. Dabei sind bald alle Beteiligten Teil einer bunten Szenerie, in der jeder sein Können unter Beweis stellen möchte. Dies geschieht unter anderem in Form komödiantischer Lieder, Arien und Chöre sowie einer "Sing- und Übestunde". Die opulente Produktion hatte den seit 1993 bestehenden Eckart Fischer Singers bereits in Dortmund, Cochem und Neuwied volle Häuser beschert. (cr)

Männer herzlich eingeladen!

Der Männerdienst der Evang. Kirchengemeinde Langendreer-Dorf lädt interessierte Männer zu seinen Veranstaltungen ein, die jeden Freitag im Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28/30 ab 19 Uhr stattfinden:

- 23.3. Seit der Nachkriegszeit: 60 Jahre Arbeit mit Männern. Männliche Existenz und männliche Rolle im Wandel – ein historischer Rückblick. (Herr Kehlbreier)
- 30.3. Chancen und Risiken der Organtransplantation (Prof. Dr. Viebahn)
- 13.4. Die moderne Bibelübersetzung (Dr. Mommer)
- 20.4. Juristische Verträge im täglichen Leben (Herr Czwickla)
- 27.4. Gomera – Auf den Spuren des Kolumbus (Herr Möller)
- 4.5. Eigener Abend
- 11.5. Sir Karl Raimund Popper – Vordenker einer offenen Gesellschaft und undogmatischen Wissenschaft (Pfr. Klare)

- 18.5. Einblicke in die Geschichte der Toscana (Herr Guth)
- 25.5. Wolgakaskade – von Moskau bis Stalingrad, 2. Teil (Herr Eschert)
- 1.6. Eigener Abend
- 8.6. Verkehrsrecht (Herr Dittmar)
- 15.6. Altes Handwerk neu belebt vergolden (Herr Karwowski)
- 22.6. Halbjahresschluss

Bühnen in Langendreer: HURLEBUTZ

Das Figurentheater-Kolleg an der Hohen Eiche ist mit seiner Studio-bühne ein fester Bestandteil des Kulturlebens in Langendreer und als Weiterbildungseinrichtung im deutschsprachigen Raum weit bekannt. Es bietet mit seinem Orientierungskurs und der Aufbaustufe den Einstieg in das professionelle Figurenspiel. Das Kolleg wird von vielen Mitgliedern von Berufsbühnen in Anspruch genommen um Fä-

Literaturcafé Dämmererschoppen

Eintritt frei

an jedem 1. Freitag im Monat

15.30 Uhr – 18.00 Uhr

18.30 Uhr – 23.00 Uhr

Lesungen

Live-Musik

Kaffee und Kuchen

Snacks und Getränke

Gemeindehaus Wittenbergstr. 11 a, Bochum-Langendreer

higkeiten zu vertiefen. Die Leiterin Birgit Hollack kann auf eine stolze Zahl von rd. 50 Bühnen verweisen, die aus dem Kolleg hervorgegangen sind. Im Sommer wird das Kolleg 30. Die DOPO wird berichten.

Hier in Langendreer haben aber auch einige über Bochums Grenzen hinaus bekannte Figuren-, Marionetten- und Puppenbühnen ihren Standort und das wiederum ist hier weniger bekannt. Roland Hanelt, selbst Mitwirkender bei der Puppenbühne Karfunkelstein, wird in den nächsten Ausgaben der DOPO diese Bühnen vorstellen. In dieser Ausgabe beginnt diese Reihe mit der Selbstdarstellung der wohl ältesten in Langendreer beheimateten Figurenbühne, der Marionettenbühne Hurleburlebutz.

Marionettenbühne Hurleburlebutz

Im rechten Augenblick die richtige von drei weißen Tauben zu ergreifen, eh sie für immer vorbei geflogen sind, diesen Auftrag erteilt das graue Männchen der Prinzessin im Märchen "Hurleburlebutz".

So musste auch ich einmal zugreifen, ohne schon zu wissen, was daraus noch werden würde: Ein erstes kleines gemeinsam mit Freundinnen für unsere Kinder vorbereitetes Puppenspiel wurde so etwas wie meine "weiße Taube". Denn aus diesem unscheinbaren und eher noch improvisierten Anfang entwickelte sich eine jahrelang wachsende Aufgabe, eine Arbeit, von der sich zeigte, dass sie auf ihre Art die Augen öffnet für dringende Probleme in unserer Zeit.

Die Anfänge

Schon in den Anfängen haben wir unsere kleine Wanderbühne an sehr vielen verschiedenen Orten aufgebaut, z.B. auch in dem Flur einer Erziehungsberatungsstelle in einem sozialen Brennpunkt. Nachdem wir die Zerstörungen gesehen hatten, zu denen die dort betreuten Kinder fähig waren, warteten wir doch etwas bang auf unsere Zuschauer. Als sie schließlich kamen und statt erwartungsvoll zu tuscheln, lauthals einen damals gängigen Schlager grölten, brauchten wir schon etwas Mut, den Vorhang für das kleine

"harmlose" Rotkäppchen zu öffnen. Um so erstaunlicher war es dann zu erleben, dass ein kleines Püppchen diese Kinder zu "verzaubern" – vielleicht kann man besser sagen: zu "entzaubern" vermag.

Einer Entzauberung ähnlich wirkte unser kleines Puppenspiel dann auch auf eine Gruppe schwer behinderter Kinder, die wenigstens für diese kurze Zeit wie von ihrer Last befreit waren.

Solche Erlebnisse führten schon bald zu weitergehenden Fragen nach den Möglichkeiten und der Verantwortung des zunächst aus reiner Freude begonnenen Spiels. Die Notwendigkeit regelmäßiger Proben als unabdingbare Voraussetzung für die wachsende Anzahl von Aufführungen machte eine bewusste Entscheidung jedes einzelnen nötig, diese Aufgabe anzunehmen – oder eben nicht. So bildete sich daraus der erste vom nur privaten Interesse unabhängige Puppenspieler-Kreis. Mit wechselnden und jahrzehntelang treuen Mitarbeitern – vom jungen Mädchen (oder auch Mann) bis zur Großmutter – besteht die Bühne nun schon 33 Jahre. Und



**Tanz in den Mai
mit
"Bielefeld ahoi"**

Eintritt 7 €



Landau

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Fon/Fax 0234 - 9272853

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, So: 18:00 bis 24:00 Uhr

Fr, Sa: 18:00 bis 01:00 Uhr

Montags geschlossen (außer an und vor Feiertagen)

**Kneipe - Restaurant
Café - Biergarten**

**Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch**

in all der Zeit ist die ursprüngliche Freude weiter lebendig geblieben und hat uns über manche Schwierigkeit und Mühsal, die es auch gab, hinweggeholfen.



Zur Herstellung der Puppen und Kulissen bot mir mein 1964 abgeschlossenes Studium in der Illustrationsklasse der Meisterschule für Graphik in Berlin gute Voraussetzungen. Schon dort hatte ich mich mit Märchenbildern beschäftigt.

Die Größe bzw. Kleinheit unserer Bühne – das Bühnenfenster ist nur 1,20m breit und 0,50 m hoch – ergab sich anfangs aus den beengten äußeren Bedingungen sowohl des Probenraums als auch der Aufführungs-orte. Die Bewegungsfreiheit unserer im Verhältnis dazu recht großen Puppen ist darum auch begrenzt.

Umso mehr konzentrieren wir uns auf den Ausdruck der inneren Bewegung, auf die sprechende Gebärde.

In der Führung unserer ca. 40 cm großen Marionetten versuchen wir, von sparsamen, aber deutlichen Haltungen und Gesten möglichst intensive Wirkungen ausgehen zu lassen und mit Humor und unterschiedlichen Temperamenten das Spiel zu beleben. Dabei bringen die verschiedenen Farbstimmungen, die wechselnde Beleuchtung und nicht zuletzt die Musik und die Sprache die Ereignisse des Märchen auf ihre Art zur Erscheinung.

Gerade im Märchen-Puppenspiel sehen wir die Möglichkeit, auf die heute so strapazierten Sinne der Kinder harmonisierend und sensibilisierend zu wirken und ihrem berechtigten Bildhunger eine uner-schöpfliche Nahrung zu bieten. Die unauslotbaren Märchenbilder können mit ihnen mitwachsen und ihnen eine innere Stärkung sein. "Bilder sind das einzige, wodurch das Unfassbare zu uns spricht, nur durch Bilder schlüpft es in uns hinein", sagt Erhard Kästner im Zeltbuch von Tumilad und weiter: "Die

Seele ernährt sich von Bildern: so ist es seit uralter Zeit. Bild muß werden, was aus Einsicht, Erfahrung, Ahnung und Kenntnis erwächst, sonst ist es tot. Nur wer Wahrheit im Bilde besitzt, hat sie ganz."

Christa von Schilling

Spielplan

Der Spielplan enthält ausschließlich Märchen der Brüder Grimm. Seit dem Bestehen der Bühne sind 10 Inszenierungen entstanden. Die elfte, "Die weiße Schlange", hat am 25. Februar 2007 gerade eine viel beachtete Premiere erlebt. Bau der Marionetten, Herstellung der Kulissen und Regie liegt in den Händen von Christa von Schilling. Das Ensemble – Puppenspielerinnen, Sprecherin und Musiker – umfasst jeweils bis zu elf Mitwirkende. Hurleburlebutz ist eine Reisebühne. Ständige Spielstätte in Bochum ist das OSKAR Kulturhaus in der Nähe des Schauspielhauses Bochum, dort ist die Bühne an ca. 6 Spieltagen im Jahr zu erleben. Die Bühne hat darüber hinaus ca. 65 Aufführungen pro Jahr, u.a. Gastspielreisen nach

Dorfschänke Oelken

Alte Bahnhofstraße 51 - Telefon (0234) 286428

Dörfliche Gastlichkeit
seit 1864



Saal für Festlichkeiten bis 200 Personen

Wir servieren auch für kleinere Gruppen - Angebot und Preise nach Absprache

Unser Spezialangebot:

Westfälische Spezialitäten, Wild- und Fischspeisen auf Bestellung (frisch!)

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
Ruhetag

Dienstag, Mittwoch, Freitag
10:30 bis 13:00 Uhr
und
16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag und Sonntag
10:30 bis 13:00 Uhr
und
18:00 bis 22:00 Uhr

Italien, Kroatien, Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz. Auch in diesem Jahr ist wieder vom 26.09 – 10.10.2007 eine Tournee nach Polen (u.a. Krakau und Warschau) vorgesehen. Neben der Leitung der Bühne gestaltet Christa von Schilling verantwortlich Tagungen zum Figurenspiel und zu Märchen mit und hält Kurse zu diesen Bereichen.

Termine und Anfragen:
www.marionettenbuehne-
hurleburlebutz.de

In der nächsten DOPO:

Theater Wilde Hummel, Silke Geyer und Stefan Büddemann

Roland Hanelt

Lyrics

Nicht vorzustellen, eine DOPO ohne Gedichte – von Menschen aus Langendreer! Hier also das literarische Produkt eines Neueinsteigers namens Fabio Nalato (23), das übr-

gens auch in der Jahresanthologie der Brentano-Gesellschaft veröffentlicht ist. Vielen Dank für die Abdruckgenehmigung.

Auch Christian Lütke-meier steuert wieder Lyrisches bei. Auch ihm herzlichen Dank dafür!

Halt

Ich sitze auf dem äußersten Sitz

Ich bin im Schatten

Auf der anderen Seite sehe ich das Licht

Die Sonne war lange meine Begleiterin

Nun ist es aber die Dunkelheit

Ich bin mittig von Anfang und Ziel

Wohin wird mich das Schicksal bringen

Ich weiß keinen Ausweg

Ich erwarte den Bus

(Fabio Nalato)

Das geliebte tägliche Leiden!

Darauf verzichten würde ich gerne
Tag für Tag aufstehen
andere Menschen sehen
ich halte wenig von der Ferne
doch bei dir immerzu
dort wächst mein Lächeln im Nu.

Traurigerweise muss ich fort
dort wo wir noch nie waren
mehrere Stunden umher fahren
entfernt von unserem Ort
es dauert fast einen Tag
bis ich wieder "Hallo Liebling" sag.

Da ich es nicht verhindern kann
hilft sie uns über die Runden
die Trennung über Stunden
bin ich doch dein Ehemann
sonntags ist es Freude zu bereiten
ich muss nicht arbeiten!

(Christian Lütke-meier)

la vecchia trattoria

CUCINA ITALIANA - PIZZERIA - ESPRESSO & WEINBAR

im Industrie-Museum
Brennerei Eickelberg

Oberstraße 43, 44892 Bochum-Langendreer

Francesco Risoli

(23 Jahre Gastronom in Gelsenkirchen)

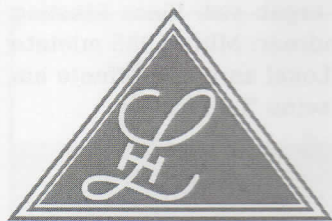
und sein Team verwöhnen Sie in unserem historischen Ambiente mit typischen italienischen Speisen und Weinen zu fairen Preisen.

Unsere Räumlichkeiten können Sie für Ihre Festlichkeiten mieten.

la vecchia trattoria hat für Sie geöffnet

montags - sonntags ab 17:30 Uhr
dienstags Ruhetag

Telefon 0234 976 1866



Malerbetrieb
Lindemann
Wir bringen Farbe ins Leben



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten

Wohnungsrenovierung mit Full-Service

Teppichböden • PVC • Parkett

Historische Maltechniken

Fassadensanierungen

Restaurierungen

Vollwärmeschutz

Energieberater
im Maler- und
Lackierhandwerk

mit Zertifikat



ENERGIEEFFIZIENZ ZERTIFIKAT

**Top-Qualität
seit über 50 Jahren**

...Ihre Handwerker!

BiB

BauförderungsInitiative Bochum
Info-Telefon 0234-3259750



Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • eMail info@lindemann-gmbh.de

Pino wieder im Dorf!

Wo ist Pino? Wo die "La Piccola"? Unruhe bereitete sich aus in Langendreer im Sommer letzten Jahres, als etliche Langendreerer vergeblich nach Pino suchten.

Längst wurde er wieder entdeckt und seine "La Piccola" ebenfalls – nämlich an der Ovelackerstr.1, also wieder mitten im Dorf.

Sie kennen ihn nicht, werte Neu-Langendreerer?

Die Rede ist von einem nunmehr 52 jährigen Sizilianer, der am 28.8.1955 in Messina/Sizilien das Licht der Welt erblickte und seine Kindheit und Jugend auf der klassischen Sonneninsel verbrachte – bis ihn seine Leidenschaft fürs Kochen in die Schweiz versetzte, wo er in Biel das Handwerk des Kochgastro-noms erlernte.

Die Sehnsucht nach dem sonnigen Süden und seiner Familie trieb

ihn nach Beendigung seiner Ausbildung wieder nach Sizilien zurück – allerdings nicht für lange Zeit. "Ich kam da nicht mehr zurecht", erzählt mir Pino in unserem Gespräch für die DOPO, und mit Freunden macht er sich nun Richtung Deutschland auf, wo er Anfang 1975 im beschaulichen Hagen landet. Da sich die Beschaulichkeit aber in Grenzen hielt, machte er sich bald auf in das sagenhafte Waltrop, wo er schließlich in der Pizzeria "Colosseum", heute "Bella Italia", Arbeit fand und es gut 9 Jahre aushielt.

Doch Pino zog es dahin, wo das wirkliche Leben pulsiert: 1984 landet er in Gelsenkirchen, wird Teilhaber an einer Pizzeria und richtet nebenbei noch andere Restaurants fachmännisch ein.

Zu letzteren gehörte auch "Il Buco" (das Loch!), eine kleine Pizzeria in Langendreer, Ecke Alte Bahnhofstr./Wernburgastr.. Die wurde seit November 1983 von Angelo Murano betrieben, nachdem die Tochter des damaligen Eigentümers in der kleinen Lokation eine Art Buchhandlung eingerichtet hatte.

Daraus ergab sich Pinos Einstieg in Langendreer: Mitte 1985 mietete Pino das Lokal an und eröffnete am 7.4.1986 seine "La Piccola".



Über 20 Jahre sind seitdem vergangen und die Stammkundschaft, die sich schnell einstellte, ist ihm bis heute treu. Sie zog auch mit ihm, als er am 13.4.1995 seine kleine "La Piccola" aufgab und eine größere an der Hauptstr.158 (gegenüber ARAL) eröffnete. Er trat damit die Nachfolge von "Onkel Hermann" an, der als Langendreerer Koch sowohl bei "Stoodt" als auch im Vereinslokal von Langendreer 04 für seine Künste bekannt war und eben an der Hauptstr. 158 ein eigenes Lokal eröffnet hatte. "Onkel Hermann" ist leider längst tot.

Wir importieren selbst

Weine direkt vom Winzer

Spirituosenspezialitäten

individuelle Präsente

Viele Weine täglich zur Verkostung

bundesweiter Versand

Weinproben und -seminare

Feinkost und handwerkliche Confiserie

Weine aus aller Welt

Weingenuss aus gesunder Natur (Bioweine)

VINAGLOBO Weine aus aller Welt
Langendreerstr. 26
44892 Bochum

Tel. 0234/ 324 59 86 | FAX 324 59 91

Geöffnet:

Di – Fr 14.30 – 19.00 Uhr

Sa 11.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: vinaglobo@nexgo.de | www.vinaglobo.de



Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

„la Piccola“
seit 21 Jahren in Langendreer!

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.



Pizzeria
"La Piccola"

Pino also übernahm, baute um und erfreute fortan nicht nur die Stammkunden mit seinen leckeren Pizzen, den frischen Salaten und selbst hergestellten Soßen – bis Mai 2006!



"Wirtschaftliche Überlegungen" waren der Grund für den bislang letzten Umzug zur Ovelackerstr.1. "Eigentlich wollte ich wieder in die Wernburgastraße, also in meine alte "La Piccola". Aber das ging leider nicht mehr. Also krepelte er mal wieder seine Ärmel auf und machte aus dem ehemaligen Blumenladen und der ehemaligen Schusterwerkstatt eine neue "La Piccola" – die er mit seiner Familie am 26.10.2006 eröffnete.

Da ist er also wieder – mitten im Dorf, mit all seinen Stammgästen, seinen leckeren Pizzen, Soßen und

Salaten – allerdings noch ohne die 1618(!) 0,2cl-Fläschchen, die er nach wie vor leidenschaftlich sammelt. Der Platz dafür muss noch gefunden werden. Der große Flachbildschirm ist längst installiert, so dass nicht nur der FC Messina, sondern auch Schalke 04 und der VFL in ihren Bemühungen um die Lederkugel besichtigt werden können. Bundesliga am Samstag muss sein!



Ach so, da fehlt doch noch eine Information: Auf der Speisekarte findet man als Inhaberangabe: Giuseppe Nastasi. Wie das? Die Mama Nastasi nannte ihren kleinen Sohn liebevoll "Giuseppino", kleiner Giuseppe. Da die Sprache auch auf Sizilien zur Ökonomie neigt, wurde daraus bald "Pino".

Nachdem auch das geklärt ist, wünschen wir Pino und seiner Fami-

lie, die längst zu Langendreer gehören wie die "La Piccola", viel Glück!

Pawimö

Termin: Gipsys on tour

Die Langendreer Rock-Band "Gipsys" spielt mal wieder zu Wohltätigkeitszwecken auf: Gemeinsam mit "Tomorrow People" gibt's ein Konzert zugunsten des Evang. Kindergartens "Nest für Kinder" am Sonntag, den 25. März von 17 bis 20 Uhr.

Spielgeräte sollen von dem Erlös der Veranstaltung besorgt werden, die dann auf dem Gelände an der Staufenberghöhe aufgestellt werden.

Das Benefiz-Konzert findet in den Räumen des "TV Frisch auf Altenbochum" direkt neben dem Kindergarten statt.

Eintritt für Erwachsene 5 €, für Kinder ist der Eintritt frei.

F.U.K.
reisen

F.U.K. Reisen Bochum bietet Ihnen speziell geplante, durchgeführte und begleitete Reisen für Menschen ab 60 Jahren an!

Unsere Ziele von Frühjahr bis Herbst 2007

Servicereisen mit max. 20 Teilnehmern:

Wien 04.05. bis 08.05. m. Flug/Hotel/Programm ab 519,-
Veldenz/Mosel 21.05. bis 28.05. m. HP/Programm ab 449,-
Spezial ! Mittelmeer-Kreuzfahrt 07.05. bis 17.05.2007
Savona (I) - Hamburg ab 979,-
Altes Land/Stade 13.05. bis 17.05. HP/Programm ab 365,-
außerdem: Garmisch-Partenkirchen, Berlin, Lüneburger Heide, Altmühltal, München, Gardasee, Mallorca, Norddeich

Von-Tür-zu-Tür Reisen 2007 mit Service ab/bis Haustür:

Neuharlingersiel, Norderney, Bad Pyrmont, Bad Rothenfelde, Bad Orb, Bad Sooden, Friedrichroda, Bad Zwischenahn, Bad Salzuflen, Bad Essen, Bad Waldliesborn, 14 Tage inkl. VP & Transfer ab 666,-

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Beratungsbüro:

Feldsieper Str. 19, Bochum.
Kostenloser Katalog unter (0234) 577 08 07, bei Herrn Nico Koning

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.fuk-reisen.de



**Familien- und
Krankenpflege
Bochum**

Wir sind seit über 40 Jahren gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an. Wir beraten Sie gerne kostenlos. Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Sie finden uns an folgenden Standorten:

- Bochum-Mitte
- Bochum-Weitmar
- Bochum-Langendreer
- Bochum-Wattenscheid
- Bergmannsheil
- Beratungsbüro Feldsieperstr.
- Beratungsbüro Dorstenerstr.

6 x für Sie in Bochum
Krankenpflege
Betreutes Wohnen
Familienpflege
Kinderkrankenpflege
Intensivpflege
"Von Tür zu Tür"- Reisen
Mahlzeitendienst
Betreuter Mittagstisch
Abholservice aus dem Krankenhaus
Kostenlose Beratung

Wir sind für Sie da.

Rufen Sie uns an unter der kostenlosen Service-Rufnummer:

0800 / 307 96 00

Große Nachfrage

Erst im Juli letzten Jahres kam der Einkaufsführer zu Bio-Lebensmitteln auf den Markt. Nun ist bereits der größte Teil der hohen Auflage – gedruckt wurden immerhin 10.000 Exemplare – vergriffen.

Das zeigt den Bedarf und das Interesse nach einem handlichen Ratgeber, der darstellt, wo man in Bochum Bio-Produkte kaufen kann.

Offenbar wurde eine richtige 'Marktlücke' gefüllt, denn etwas Vergleichbares gab es bisher nicht.

Die professionell gestaltete Broschüre mit dem ansprechenden Gemüsekorb auf dem Titel kommt offenbar gut an. Sie nennt insgesamt über 100 lokale Unternehmen. Aufgeführt sind auch Anbieter von Lebensmitteln aus fairem Handel mit den "Entwicklungsländern" und regionaler Erzeugung sowie viele Hintergrundinfos. Idee und Inhalt kommen komplett von Bochumer BürgerInnen im Rahmen des Beteiligungsprozesses der Bochum-Agenda 21. Bei der Recherche halfen einige Schulen und die Verbraucherzentrale.

Noch wenige Exemplare des Einkaufshelfers liegen kostenlos an verschiedenen Orten aus, z.B. in den Bürgerbüros, dem Rathaus, bei Mieterverein und Verbraucherzentrale. Außerdem erhalten die Bochumer Bürgerinnen und Bürger die Broschüre in allen gelisteten Geschäften und Märkten.

Auch unter den Lebensmittelhändlern ist das Interesse groß. In der koordinierenden Agenda 21-Geschäftsstelle im Bochumer Rathaus laufen die Telefone heiß. Zahlreiche Geschäfte möchten gerne in das Bio-Branchenbuch aufgenommen werden.

Wer die in Kürze vergriffene Erstauflage verpasst hat, kann sie unter www.bochum.de/agenda21 auch aus dem Internet herunterladen. An eine zweite Auflage wird bereits gedacht.

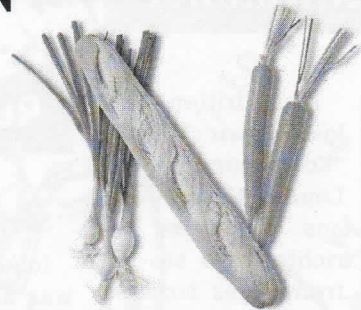
v.i.S.d.P.: Niels Funke

für den Arbeitskreis Branchenbuch der Bochum-Agenda 21

Tel. 0234 / 941 36 00

Entdecke lecker Essen.

NATURKOST



ARTMANN

Birkhuhnweg 5a · 44892 Bochum

Telefon: 02 34 - 28 67 62

eMail: info@naturkost-artmann.de

www.naturkost-artmann.de



Obst Gemüse



Brot Backwaren



Eier Geflügel

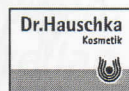
Bäckerei & Biomühle

69 Biokäsesorten



Fleisch DEMETER Frischfleisch und eigene Wurstproduktion

Gewürze Zutaten



Vollsortiment DR. HAUSCHKA und WELEDA

Naturkosmetik



Bio Putz- und Waschmittel

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo bis Fr 8.00-19.00

Samstag 8.00-16.00 Uhr

aufmerksam, liebevoll und heiter...

Lena aus Kamerun: Fußball, Party und viele Nichtschwimmer



Zum dritten Mal lassen wir unsere "Korrespondentin" Lena Winkelmann aus Kamerun berichten, wo sie ihr freiwilliges soziales

Jahr ableistet, genauer: In einem Jugendzentrum in der Millionenstadt Douala, dessen Aufgabe es ist, Jugendliche von der Straße zu holen und ihnen eine Chance auf eine Ausbildung zu geben. Die "Vereinte Evangelische Mission" (VEM) mit Sitz in Wuppertal finanziert das Projekt, das von Unterstützerspenden getragen wird.

Lena hatte versprochen, u. a. in der DORFPOSTILLE von ihren Erfahrungen zu berichten. Wir drucken Auszüge ihrer e-mails sehr gerne ab und bitten unsere verehrte Leserschaft,

das Spendenkonto genauer in Augenschein zu nehmen: KD-Bank, Duisburg, BLZ 35060190, Kto.Nr. 9090908, Verwendungszweck: Lena Winkelmann.

Jetzt aber ab nach Kamerun:

Rundbrief Nr. 4

So, hier bin ich mal wieder!

Ich weiß schon fast nicht mehr, was alles passiert ist, nachdem ich das letzte Mal geschrieben habe, aber ich werde versuchen, das Wichtigste mir wieder ins Gedächtnis zu rufen und zusammen zu fassen. (...)

Fußball

Ich glaube, ich hab euch bereits von dem Fußballteam erzählt, das hier bei mir im Zentrum für zwei Wochen gewohnt hat. Auf jeden Fall hat mir der Trainer erzählt, dass er normalerweise Trainer einer Jugendmannschaft in Bepanda auf dem Gelände von Cafrad (also da, wo ich arbeite) ist. Wenn ich wirk-

lich gerne Sport machen würde, sei ich herzlich eingeladen mit zu trainieren. (...)

Auf jeden Fall habe ich vor drei Wochen angefangen mit zu trainieren. Es war am Anfang ein bisschen komisch als einzige Weiße und dann noch als einzige weibliche Person, aber das habe ich ganz schnell vergessen. Schwierig ist auch immer die Aufgabenstellungen auf Französisch zu verstehen. Ich gucke einfach immer, wie die ersten die Übung machen und mache sie dann nach! Ich kann überhaupt froh sein, dass sie französisch und nicht Douala sprechen!

Das Spielen klappt echt gut und ich wurde auch von allen Seiten gelobt und herzlich eingeladen, die darauf folgende Woche wieder zu kommen. Als das Einlaufen jedoch die Woche drauf ein bisschen länger gedauert hat, habe ich mit meiner Kondition und der ungewohnten Hitze doch ein paar Probleme bekommen!

Das Match war dann allerdings wieder gut, bis darauf, dass ich nachher von oben bis unten voller Schlamm war (es gibt nämlich ganz

Fahren lernen ?



Bürozeit: Werktags von 17.00 - 19.00 Uhr
Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Inge und Udo Noreisch
Alte Bahnhofstr. 66

44892 Bochum- Langendreer

Tel. 0234 284145
Fax 0234 7980036



Frühstück
ab 10 Uhr
warme Küche 11-23 Uhr

Telefon: 0234/38 30 84

täglich
von 10.00 - 01.00 Uhr

kneipe & restaurant
Blauer Engel
Höfestraße 86 · 44803 Bochum-Laer

**!!! Kennenlernen
lohnt sich !!!**

**2.^{HAND}
Handelsplatz**

Wir verkaufen Schränke,
Tische, Stühle, Betten,
Haushaltswaren, Polster,
Lampen, Antiquitäten, ...
Porzellan, Textilien, Teppiche,
Bilder, Bücher, Kurzwaren,
Dekoration, Nippes, ...
... und mehr!

Hermannshöhe 7, 44789 Bochum

0234 / 31 31 91

www.handelsplatz-nrw.de

MO – FR 10 – 18h, SA 10 – 15h

Werbung, die aus der Reihe **tanz.**



ein starkes Netzwerk realisiert
ausgefallene Ideen

[hy:brid]
PR Werbung Text

Ralf-D. Lange
PR-Berater (DAPR)

An der Laake 10
D-44892 Bochum

tel. +49 [0] 234 - 28 87 69
mobil +49 [0] 162 - 42 08 815
email rdlange@hybrid-pr.de
web www.hybrid-pr.de



WERBUNG-GRAFIK-DRUCK

Hans Pawlak

ilpa grafischer Betrieb
Seilfahrt 119 -121
44809 Bochum
Fon 0234 - 1 76 59
Fax 0234 - 68 38 53
post@ilpa.de
www.ilpa.de

member of **copeco.de**

www.hybrid-pr.de & www.ilpa.de

viele große Löcher auf dem Terrain, wo wir spielen, die nach dem Regen der Nacht zuvor ziemlich große Pfützen verursacht haben, über die man nicht mal eben darüber springen kann) und ich nachher merkte, dass ich nicht mehr richtig laufen konnte, da mich vorher jemand schön gegen das Schienbein getreten hatte.

Wenn wir ein Spiel machen, werden die Mannschaften immer so aufgeteilt, dass es eine Mannschaft mit und eine ohne Trikots gibt. Ich darf immer in der Mannschaft mit den Trikots spielen. Finde ich doch schon ganz nett! Sonst wäre ich ja auch ein weißes Schaf in einer schwarzen Mannschaft.

Das wichtigste Thema in Kamerun ist wirklich der Fußball. Es gibt super viele junge Männer, die nicht mehr zur Schule gehen und auch nicht wirklich arbeiten, sondern nur Fußball spielen. Ich glaube aber, dass nur eine ganz kleine Minderheit von ihnen dafür auch wirklich Geld bekommt und dieses auch nicht

viel ist. Ein Spieler der 2. Bundesliga bekommt vielleicht einen Euro am Tag.

Im Fernsehen hier in der Bar läuft auf jeden Fall jeden Abend irgendein Spiel. Letztens habe ich über einen Sender aus Dubai die Übertragung von dem Spiel Dortmund gegen Bremen gesehen. Es ist sehr witzig, wenn du kein Wort verstehst, nur manchmal aus einem Satz Dortmund, Bremen oder die Namen der Spieler raushörst!

Das interessanteste Spiel der Champions Liga ist immer Barcelona gegen Chelsea, da in der Mannschaft von Barcelona der bekannteste kamerunische Spieler, Eto'o, mitspielt (kennt ihr ihn eigentlich?) und in der Mannschaft von Chelsea? Ja, genau: Ballack! So ist es fast, wie wenn Kamerun gegen Deutschland spielen würde.

Es gibt aber auch viele Kameruner, die Ballack toll finden. (...)

ANDERE DEUTSCHE IN DOUALA

Ansonsten habe ich jetzt auch regelmäßig Kontakt zu Deutschen, die für AfricAvenir arbeiten (eine Organisation deutsch-kamerunischer Zusammenarbeit, wurde 1993 von einem Kameruner gegründet. Der Gründer ist Schriftsteller und Universitätsprofessor in Douala und Berlin. In Berlin gibt es auch einen Sitz von AfricAvenir). Ein Wochenende war ich sogar schon mit ihnen in Limbe am Meer. Abends waren wir lecker Fisch am Strand essen und danach habe ich das erste Mal eine kamerunische Disko besucht. Ist echt irre, wie doll man sich hier über ein englisches Lied freut, bei dem man in Deutschland allerdings wahrscheinlich weggelaufen wäre!

Das Meer ist echt super schön! Warm wie in der Badewanne, kaum salzig, aber leider dieses Wochenende nur geringfügig wellig. Es gibt zwar keinen Sandstrand, sondern bei Flut das Problem, dass man direkt über Felsen und Steine ins Wasser gehen muss, aber dafür war ich das erste Mal an einem Strand mit Palmen!

Das Beste war allerdings, einfach sich mal wieder den ganzen Tag zu bewegen! Bei Fuß- und Volleyball ist mein in Bafoussam gekaufter Ball das erste Mal richtig zum Einsatz gekommen.

Eine Woche später war dann schon die Abschiedsparty von der einzigen weiblichen Mitarbeiterin von AfrikAvenir, da sie wieder nach Deutschland reisen sollte. (Alle Mitarbeiter von AfrikAvenir bleiben nur für ein Praktikum von ein paar Monaten.) Alle ihre Freunde und die Familie ihres Mannes (der aus Douala kommt) waren eingeladen. Das Wichtigste war natürlich das Essen, auf das wir allerdings ein/zwei Stunden warten mussten, da es mit einem Auto mehrer Male von einem anderen Stadtteil nach Bonaberi (der Stadtteil, in dem ich wohne und AfricAvenir seinen Sitz hat) gebracht werden musste. Dann gab es ein bisschen afrikanische Musik und als der Großteil der Leute schon wieder nach Hause gegangen war, durfte ich meine CD mit den Matrixliedern, die Sonja mir zum Abschied geschenkt hatte, anmachen. Alle Deutschen haben sich super gefreut und die restlichen Kameruner haben zuerst ein bisschen komisch geguckt, aber später doch ihren Gefallen an der Musik gefunden. Einem musste ich die CD sogar brennen!

Mit einem Jungen (oder sagt man über 20 schon Mann?) habe ich mich länger unterhalten. Er ist wie so viele hier von Beruf Fußballer. Ich habe ihn gefragt, wie alt er ist, und da hat er mir gesagt, dass er zwei Alter und auch zwei Pässe habe. Eigentlich ist er schon 25, aber auf seinem Pass, wo vermerkt ist, dass er Fußballer ist, ist er erst 15! Dass die ihn wirklich um 10 Jahre jünger gemacht haben, konnte ich fast nicht glauben, aber er meinte, dass das normal sei bei Fußballern.

Ein Mitarbeiter von AfricAvenir kennt einen Kameruner, der in Jaundé Deutsch studiert. Er hat gerade seine Magisterarbeit geschrieben. Jetzt braucht er die Hilfe von Deutschen, die die Arbeit einmal auf Fehler hin lesen. Ich habe mir auch mal ein Kapitel mit dem Titel "Der deutsche Beitrag zum Schutz der kamerunischen Biodiversität in Wäldern"

mit nach Hause genommen. Ist echt schön zu merken, dass es eine Sprache gibt, in der man so sicher ist, dass es einen direkt stört, wenn ein Wort im Satz nicht an seinem richtigen Platz ist. Es war teilweise richtig schwer zu verstehen, was er eigentlich sagen wollte, da er durch seine super langen Sätze oft das Verb am Ende vergessen hat. Ich kann ja von mir auch nicht behaupten, dass ich kurze Sätze schreiben würde, aber mit diesen Monsterdingern war ich doch ein bisschen überfordert. Manchmal habe ich ganze Sätze umgeschrieben, wenn ich glaubte den Sinn verstanden zu haben, es so, wie es dastand, aber auf keinen Fall gesagt werden kann. Würde ja gerne mal wissen, welche Note er am Ende dafür bekommen hat. In Deutschland wäre es bestimmt eine 4 oder 5, aber hier an der Uni gibt es ja andere Kriterien. Ich könnte so eine Arbeit auf jeden Fall nicht auf Französisch schreiben, obwohl die Leute hier immer schon erstaunt sind, dass ich mich überhaupt vernünftig schriftlich ausdrücken kann. (...)

JUGENDARBEIT IN DER KIRCHE

Zudem habe ich vor zwei Wochen angefangen samstags in der Kirche mit einer Jugendgruppe zusammen zu arbeiten. Im Moment bin ich noch dabei einen Eindruck von ihrer Arbeit zu gewinnen, aber bald soll ich auch selber Ideen aus Deutschland mit einbringen. Sie singen viel und machen ansonsten Spiele oder auch mal kleine Theaterstücke. Letztes Wochenende war einfach ein Diskussionstag zum Thema: Wie lebe ich mein Leben als Christ und welche Probleme gibt es?

Der größte Teil der Zeit wird allerdings mit Singen verbracht. Da ich jetzt nicht die beste Sängerin bin und mit Chören auch noch keine Erfahrungen habe, habe ich mich entschlossen, bei dem Weihnachtstheater mit zu spielen. Die einzige Rolle, die noch frei war, war die von Maria. So bin ich fast die ganze Zeit auf der Bühne und muss irgendwas machen, muss aber nur drei Mal einen Satz sagen. Somit ist die Rolle genau das Richtige für mich.

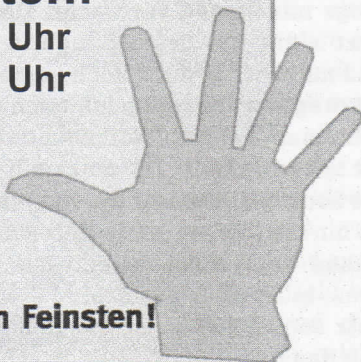
Am letzten Samstag (ich hatte die 4 Stunden nach dem Training mal wieder nur damit verbracht auf die Jugendarbeit zu warten) hatten alle anderen ihre Texte vergessen. So haben wir dann doch wieder gesungen. Es war aber eigentlich nur eine Stimmübung. Ich bin jetzt bei den Sopran-Leuten. (...)

NEUE ARBEIT

Seit 1 ½ Wochen arbeite ich jetzt hier in dem Zentrum, indem ich auch wohne. In der ersten Woche hatten wir 26 Gäste, die in den Gästezimmern gewohnt, geschlafen haben und zu einem Seminar der Organisation CEVAA hier waren. Sie kamen aus dem Kongo, Zentralafrika, Gabon und Frankreich. Meine Aufgabe am Vormittag war es, dabei zu helfen, die Betten zu machen und die Zimmer zu fegen sowie die Badezimmer zu putzen. Normalerweise ist die Frau, die das macht, immer alleine und ich sage euch, das ist eine echt harte Arbeit bei 26 Gästen und nicht so freundlich für den Rücken.

Langendreerer
Teeladen
am Stern
 Erlesene
 Ronnefeldt - Tees
 Geschenkartikel
 Schokoladen -
 spezialitäten
 Hohe Eiche 12 • 44892 Bochum
 Telefon 0234-2399345

www.benteskaufhaus.de

Bente's**KaufHaus****Werner Hellweg 482****Telefon: 9231913****Wir brauchen Platz!****Alles muss raus.****Schnäppchen
Preise !!!****Öffnungszeiten:****tägl. 09-18 Uhr
und Sa. 09-13 Uhr****Neues + SecondHand vom Feinsten!**

Sobald wir damit fertig waren, bin ich in die Küche gegangen, um beim Gemüse und Obst schnibbeln zu helfen. Am meisten Spaß gemacht hat mir aber, den Tisch für die Gäste zu decken und sie dann um 13 Uhr zum Mittagessen und um 18.30 Uhr zum Abendessen zu bedienen. Nach dem Abendessen musste dann noch abgeräumt und wieder neu gedeckt werden, so dass ich manchmal bis 20/21 Uhr gearbeitet habe. Danach war ich echt fix und alle, da ich ja auch den ganzen Tag gestanden habe.

Das Seminar hatte zum Thema: "Wie bringe ich Pastoren Strategien bei, mit denen sie den Gemeindemitgliedern das Verstehen der Bibel erleichtern können."

SONSTIGES

Hier in Douala gibt es übrigens noch ein richtiges Jugendzentrum mit einem Sprachzentrum auch für Deutschunterricht. Ein Freund, den ich von dem Seminar in Bafoussam kenne, arbeitet dort und hat mich vor zwei Wochen zu einem Seminar über Aids eingeladen. Der Pastor des Zentrums hat mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte einen Tag in der Woche auch bei ihm zu arbeiten. Lust habe ich auf jeden Fall, aber ich muss noch sehen, wie das so alles zusammenpasst.

Normalerweise lebt man hier übrigens ziemlich lange bei seinen Eltern. Eigentlich bis man verheiratete ist und sich ein eigenes Haus baut oder bauen lässt. Aber es ist auch möglich sich ein Zimmer mit Gemeinschaftsdusche und Küche, also wie in einem Studentenheim, zu mieten. Die Miete beträgt 30EUR im Monat.

Wenn ich hier erzähle, dass man in Deutschland eigentlich kein Zimmer unter 200 EUR bekommt, gucken alle nur doof.

An meinem letzten freien Montag habe ich mich mit einem Freund getroffen, der gerade das Thema Börse in der Uni durchnimmt. Ich habe die Börse noch nie richtig verstanden. So habe ich ihn also gebeten mir mal zu erklären, wie das alles funktioniert. War zwar doppelt schwer, das Ganze auch noch auf einer anderen Sprache erklärt zu bekommen, aber er hat das echt sehr anschaulich hingekriegt.

Vor ca. einem Monat, also kurz nach meinem letzten Rundbrief, hat mir ein Sohn aus meiner "Gastfamilie" den Pool vom Hotel hier um die Ecke gezeigt. Es war echt super sich mal richtig abkühlen zu können und auszutoben, aber irgendwie habe ich doch jemanden vermisst, der mit mir um die Wette taucht und vom Beckenrand springt. Hier kannst du froh sein, wenn du jemanden triffst, der überhaupt schwimmen kann! Ich bin ja jetzt auch nicht die beste Schwimmerin, aber hier wurde ich schon poisson (Fisch) genannt. (...)

Einer meiner "Gastbrüder" hat mir jetzt ein Übersetzungsprogramm für den Laptop gegeben. Es ist für super viele Sprachen. Manchmal, wenn du einen ganzen Satz übersetzt haben möchtest, kommt zwar nur Blödsinn dabei herum, aber eigentlich ist es sehr praktisch und viel schneller als mein Wörterbuch. Er lernt damit auch ein bisschen Deutsch und überrascht mich jeden Tag mit einem neuen Satz. Es fällt mir jedoch sehr schwer ihn zu verstehen, da seine Aussprache doch noch sehr französisch klingt. Er würde auch gerne einen Deutschkurs machen, aber er meint es wäre zu teuer für ihn.

Irgendwie hat hier fast jeder mal Deutsch in der Schule gelernt. Aber das Einzige, was die meisten noch wissen, ist "Guten Morgen", "Guten Abend" und vielleicht "Wie geht's?". So werde ich ganz oft nach den Wochentagen oder Monaten auf Deutsch gefragt. In der Schule, als die Lehrerin während einer Stunde einfach verschwunden ist, habe ich die Zeit genutzt, um einen kleinen Deutschkurs zu geben. Alle waren ganz neugierig und wissbegierig, aber ich habe das Gefühl, dass es leider nicht wirklich die Zeit gibt, um ihnen wirklich jede Woche ein bisschen was beizubringen und wenn ich ehrlich bin, weiß ich auch nicht, was sie mit ihrem Wissen der deutschen Sprache anfangen werden, da sie, wenn sie Glück haben, irgendwann mal in einem kamerunischen Atelier arbeiten werden, wo sie mit Deutsch eh nichts anfangen können.

Ganz spannend ist sowieso, wie man hier an Arbeit kommt. Eigentlich geht es nur über gute Kontakte.

In Cafrad zum Beispiel arbeiten fast nur Brüder, Cousins und andere Verwandte vom Pastor.

Ansonsten gebe ich jetzt manchmal ein bisschen Deutschnachhilfe. Ein Mädchen (ungefähr in meinem Alter) hier aus der Nachbarschaft lernt schon seit 5 Jahren Deutsch in der Schule. Man kann sich zwar kein bisschen mit ihr unterhalten, aber die Texte, die sie lesen muss, sind hammerhart! Der erste Text handelte von Umweltverschmutzung und der zweite von der Kolonialisierung Afrikas durch Europäer. Manche Wörter in den Texten kannte ich noch nicht mal, andere sind so veraltet, dass sie heute in Deutschland keiner mehr gebraucht!

Sie ist immer super glücklich, wenn ich ihr helfe, da sie ohne mich wahrscheinlich 2-3 Stunden alleine zum Übersetzen der fremden Vokabeln bräuchte und für mich ist es immer eine super Übung über schwierige Themen auf Französisch zu sprechen und ich lerne selbst noch neue Vokabeln dabei!

Letzte Woche bin ich dann während der Mittagspause mit einigen Mädchen in der Klasse geblieben. Eine hat vorgeschlagen mir Zöpfe zu flechten und nach ein paar Minuten standen dann 5 Mädchen um mich herum und wurschtelten auf meinem Kopf rum. Sie hatten so ihre Probleme mit meinen weichen Haaren, aber schon nach einer halben Stunde hatte ich bestimmt 15 Zöpfe!

fe! Sah schon recht afrikanisch aus, hat aber nur drei Tage gehalten. Beim nächsten Mal wollen sie kleinere Zöpfe machen.

Diese Mädchen sind irgendwie fast die einzigen Mädchen, zu denen ich hier Kontakt habe. Sonst sieht man hier viel mehr Jungen rumlaufen. Sie treffen sich am Wochenende zum Fußball spielen, gehen abends in einer Bar, etwas zusammen trinken... Was die Mädchen hier machen, weiß ich wirklich nicht. Auch hier in der Straße, wo ich wohne, treffe ich fast nur Jungen, oder vielleicht sind es auch einfach nur die Jungen, die mich ansprechen. Mit manchen kann ich echt ganz gut reden, aber viele nerven auch einfach nur, weil sie immer meinen ich sei so hübsch und sie fänden Deutsche schon immer ganz toll... Was mich auch nervt, ist, dass mich hier jeder fragt, was ich ihm beim nächsten Treffen mitbringe. Ich weiß echt nicht, wie die sich das vorstellen. Ich kann doch nicht jeden Tag für 20 Leute einkaufen gehen! Bin ja froh, wenn ich das für mich selber gebacken bekomme. Ich habe nämlich total oft das Problem, dass ich zu großes Geld habe, so dass ich kein Geld zurückbekommen würde, wenn ich damit bezahlen würde, da es oft nicht genug Wechselgeld gibt.

Ansonsten bin ich jetzt nicht mehr so müde wie in dem ersten Monat und gehe auch manchmal abends weg. Ich bin ganz froh, dass die Leute von AfrikAvenir nicht weit weg wohn-

Heizung • Sanitär

sedello

Wir geben Gas.

**Neuanlagen
Reparatur
Wartungsdienst**

**Ihr Bad- und
Heizungsspezialist**

Ümminger Str. 22 • 44892 Bochum
Tel. 0234-287080 • Fax 296397
eMail sedello-gmbh@arcor.de

nen und mich so manchmal zum Abendessen oder in eine Bar einladen und mich dann nachher nach Hause bringen. Alleine in der Nacht rumlaufen sollte ich nämlich wirklich nicht. Das Problem ist nur, dass das Tor des Zentrums schon um 22 Uhr geschlossen wird und die Wachhunde rausgeholt werden. Als ich das erste Mal später nach Hause kam und das noch nicht wusste, habe ich mich ganz schön erschrocken, als ich geklopft habe und es ein riesiges Gebelbe gab. So muss ich mich einfach früher mit meinen Freunden treffen oder sie zu mir nach Hause einladen. Sie kommen ganz gerne zu mir, da sie mich um meine große Wohnung beneiden, Sie wohnen nämlich alle in einer Gastfamilie und haben somit nur ein Zimmer für sich. Sonst, wenn ich keine Lust zum Schlafen habe, sitze ich auch öfter mit den Wächtern zusammen und esse manchmal mit ihnen zu Abend. Sie freuen sich immer, wenn ich zu viel gekocht habe und so mein Essen mit ihnen teile. Sie meinen nämlich, dass ich sehr gut kochen würde und dass das deutsche Essen ihnen besonders gut schmeckt.

NGONDO

Vom 18.11. bis zum 03.12. gab es hier ein großes kulturelles Fest. Es fing an mit traditionellen Kämpfen, die abends in den verschiedenen Stadtteilen stattfanden. Als es in Bonaberi stattfand, hat mich ein Freund mit hingenommen. Es war super voll und ich war die einzige Weiße. Ich habe fast nichts gesehen, aber es war trotzdem ein Erlebnis! Bei den Kämpfen ging es einfach nur darum den Gegner mit dem Rücken auf den Boden zu werfen.

Vom 1.-3. Dezember gab es dann so eine Art mini Oktoberfest. Einfach nur ganz viele Bierzelte aneinandergereiht und viel laute Musik.

Da es genau neben der Wohnung eines deutschen Freundes (der am 2. Geburtstag hatte) stattfand, konnte ich auch von diesem Ereignis etwas mitbekommen.

Am 3. war dann großes Abschlussfest auf den Wiesen am Ufer des Wouris. Da das Fest ein Traditionsfest der Douala ist und die Familie des Pastors aus dem Westen kommt, haben mich zwei Freunde, die in Douala geboren sind, mitge-

nommen. An diesem Abschlusstag tragen alle traditionelle Kleidung. Die Männer binden sich ein Tuch um, das dann aussieht wie ein Rock, und tragen ein Hemd und schicke Flipflops. Für die Frauen gibt es ein langes, weites Gewand, das "Kaba" genannt wird. Dazu wird ein Kopftuch getragen und auch Flipflops oder andere offene Schuhe.

Als ich morgens um 8 Uhr die beiden abholte, hatten sie auch ein Kaba und ein Kopftuch für mich besorgt. Ich kam mir ein bisschen vor wie Karneval und es war echt lustig so durch die Straßen zu laufen! Auf dem Fest starrten mich alle an wie einen Außerirdischen, aber es gab noch viele andere Weiße, die das Fest verfolgten, und mehrere hatten die traditionelle Kleidung an.

Die Hauptattraktionen waren ein Boot-Rennen (so ähnlich wie bei uns ein Drachenbootrennen, nur mit noch mehr Insassen. Das Dumme ist nur, dass die meisten Kameruner, wie schon gesagt, nicht schwimmen können und wenn das Boot mal umkippt, schon mal einige untergehen und ertrinken.) ein Tauchwettbewerb (derjenige, der gewonnen hat,

DESIGN MUSS SEIN !



WULF
OPTIK

... wir schaffen Durchblick

S+ARCK
EYES

alain
mikli

44892 Bochum
Alte Bahnhofstr. 191
Tel. 0234 / 28 62 58



Innungsbetrieb
der Kfz-Innung Bochum

- ... Unfallreparatur ...
- ... AU für G-KAT und Diesel ...
- ... Kfz-Mechanik und -Elektrik ...
- ... TÜV-Vorbereitung und -Abnahme ...

Dipl.-Ing. Michael Lau
Am Neggenborn 115a
44892 Bochum
Tel. (02 34) 28 83 43
Fax (02 34) 28 06 15

blieb 15 Minuten unter Wasser. Ich hab mehrere Leute gefragt, wie das geht, aber mir wurde nur gesagt, das könnt ihr Weißen nicht verstehen. Ach so, getaucht wird übrigens, um die Ahnen zu grüßen und ein bisschen mit ihnen zu plaudern. Die wohnen nämlich im Fluss. Deswegen dürfen auch nur Leute aus Douala in ihm baden.), und eine Misswahl (gewonnen hat die Frau, die am schönsten ist und am besten die Sprache Doualas beherrscht.).

Von den ganzen Dingen habe ich allerdings mal wieder fast nichts gesehen, da es einfach super voll war. Es war aber einfach toll dabei zu sein und die ganzen irren Gewänder zu bestaunen.

Am Nachmittag, als die Aktionen alle beendet waren, ging es dann noch mit dem Taxi in einen anderen Stadtteil, wo wieder ganz viele Bierzelte aufgebaut waren und man an jeder Ecke etwas zu essen kaufen konnte. Sogar Eis gab es in Massen.

Mir wurde gesagt, dass bei diesem Fest, einmal im Jahr, alle Menschen aus ihren Häusern kommen und man alle seine Bekannten trifft, die man schon ewig nicht mehr gesehen hatte. Und tatsächlich sind wir direkt auf die Schwester von dem einen der beiden Freunde gestoßen, die mit ihrem italienischen Ehemann da war. Wir haben uns zu ihnen gesetzt und innerhalb von einer Stunde kamen ungefähr noch 10 weitere Freunde. Sogar jemanden aus meiner Fußballmannschaft und eine Mitarbeiterin von AfrikAvenir habe ich getroffen. Wir haben ganz lange zusammen gegessen, Bier getrunken, Fleisch gegessen und sogar ein bisschen getanzt.

Das einzige Unangenehme war, dass es keine Toiletten gab. Nur hinter einem Haus gab es einen kleinen Acker, wo teilweise Holzwände als Sichtschutz aufgestellt wurden. Es wimmelte nur so von Fliegen, alles war matschig, teilweise lag Scheiße rum und ich hatte (zum ersten Mal hier) Durchfall. (...)

(An dieser interessanten Stelle beenden wir Lenas Bericht, d. Red.)

Bye, bye (das sagt man hier auch, wenn man sich verabschiedet), eure Lena

05.12.2006 (gekürzt von Pawimö)

Sorge um den Klimawandel

Da meldet die WAZ am 3. März 2007, dass drei von vier reiselustigen Deutschen bereit wären, vor ihrem Flug in den Urlaub freiwillig für den Klimaschutz 'ein paar Euro' zu bezahlen. Diese Nachricht ist erfreulich, bedeutet sie doch, dass die Mehrzahl der Deutschen begriffen hat, dass der Klimawandel auch mit unserem alltäglichen Verhalten zu tun hat und dass unser Verhalten Konsequenzen haben sollte.

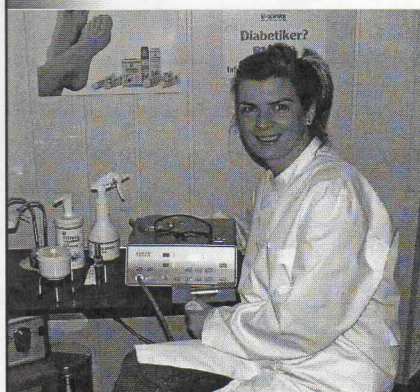
Eine freiwillige Abgabe bei Flügen kann tatsächlich geleistet werden. Es gibt atmosfair GmbH, Kaiserstr.

201, 53113 Bonn. Dort können Urlauber/innen ein Faltblatt mit Zahlkarte bestellen. Atmosfair verspricht, das eingezahlte Geld in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte in Entwicklungsländern zu investieren. Damit ist der Flug zwar nicht ungeschehen gemacht worden, aber an anderer Stelle wird eine dem Flug entsprechende Menge an Treibhausgasen eingespart, indem zum Beispiel in einer Großküche in Indien nicht mehr mit Diesel, sondern mit Solarwärme gekocht wird. Mit Hilfe des Faltblatts lässt sich annähernd errechnen, wie hoch die freiwillige Abgabe bei einer bestimmten Kilometerzahl sein sollte. Genauer geht es im Internet mit www.atmosfair.de. Versuchen Sie es mal. Dass es sich

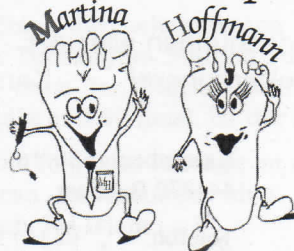
Martina Hoffmann

Schmerzlose Fußpflege in Nasstechnik
Vertrieb von Körperpflegeprodukten
Fußpflege Einschulung - diabetischer Fuß
Bioenergetische Massagen

www.mh-fusspflege.de



Termin nach Absprache



Tel. 0234-26 2453
Mobil 0171-48 73 076

MH Fußpflege und mehr

Somborner Straße 4
44894 Bochum (Langendreer)

Teichbesitzer und Aquarianer

Probleme mit Algen?
Wasserwechsel leid – Wasser sparen?
Persönliche Beratung und Abhilfe durch einen

**Biofilmreaktor**

Wird preiswert und kompetent installiert.
Einfach mal anrufen: 0231 226 38 561
Näheres auch unter: www.Biofilmreaktor.eu

bei atmosfair um eine seriöse Gesellschaft handelt, dafür bürgt der Name des Schirmherrn, Prof. Dr. Klaus Töpfer, der früher einmal Umweltminister und später Exekutivdirektor der Umweltorganisation der UNO war. Sogar die Tagesschau berichtete über atmosfair.

Wie aus der Meldung der WAZ ersichtlich ist, gibt es noch Deutsche, denen der Klimawandel nichts bedeutet. Einer von diesen scheint Martin Winterkorn, Chef bei VW, zu sein. Mit Stolz stellte er das erste "Ein Liter Auto" vor. Allerdings braucht dieses Wunderwerk der

Technik einen Liter Benzin pro Kilometer (Franz Alt in Publik-Forum, Nr. 9/2007). Es handelt sich um einen Bugatti. Er wurde 2006 zwar nur fünfzig Mal verkauft, weil zu teuer. 2007 sollen es allerdings mehr werden, wenn der Wunsch von Herrn Winterkorn in Erfüllung geht.

Diese Nachricht verschlägt einem den Atem. Ist der Mann noch zu retten, auf dieses Produkt hoher Ingenieurskunst stolz zu sein? Und: Warum werden solche Fahrzeuge überhaupt gebaut? Weiß jemand mit seinem vielen Geld etwa nicht, wie er/sie es ausgeben soll? Ich habe eine Idee: Wie wäre es mit einer Spende an atmosfair?

Rolf Schubeius

Kleines Rätsel für zwischendurch:

Was ist größer als Gott?
Was ist stärker als der Teufel?
Was haben die Armen?
Was brauchen die Reichen?

Das Lösungswort wird in der DOPO 105 bekannt gegeben!

Bedingungsloses Grundeinkommen – in der Parteienlandschaft

Die DOPO hat sich schon etliche Male um dieses Thema gekümmert, das unserer Meinung nach neue Wege aus der Misere der Massenarbeitslosigkeit und der damit zusammenhängenden Diskriminierung von Millionen Menschen aufzeigt.

dm-Chef Prof. Götz Werner machte das nicht neue Thema medienwirksam wieder populär und die Bochumer Ev. Akademie lud ihn diesbezüglich zu einer Veranstaltung ein. Als Reflex darauf greifen die Parteien die Thematik wieder auf, was wir hiermit kurz dokumentieren

Zeit für einen Neuanfang? Wege aus der Armut: Bedarfsorientierte Grundsicherung oder bedingungsloses Grundeinkommen.

So lautete das Thema, zu dem die Grünen am 09.03.07 zu einer Veran-



Bedachungen aller Art • Fassadenbau
Bauklempnerei • Kaminverkleidungen

Kassenberger Str. 16
444879 Bochum

Telefon: 0234 / 9 41 25 27
Fax: 0234 / 9 41 25 28
Mobil: 0171 / 5 36 84 61
E-mail: DDM.Keil@t-online.de
Homepage: www.ddm-keil.de



**Haushaltsauflösungen
Sperrmüllabfuhr
Entrümpelungen**

von Wohnungen
Dachböden
Kellern - Garagen
Ställen
Höfen - Gärten



Jochen Benneker

0234/31 31 91

staltung in Berlin einladen. Aber worum ging es?

"Der Kongress soll eine Bestandaufnahme bringen. Mit der Debatte um ein bedingungsloses Grundeinkommen oder eine bedarfsorientierte Grundsicherung wollen wir neue Konzepte diskutieren und dabei die mangelhafte Umsetzung von Hartz IV vor Ort hinter uns lassen."

So beschäftigt sich nach der FDP nun eine weitere der großen politischen Parteien mit dem bedingungslosen Grundeinkommen. Zur Erinnerung: Die FDP hat eine Art bedingungsloses Grundeinkommen sogar in ihr Parteiprogramm aufgenommen. Es soll je nach Einkommen ganz bis gar nicht ausgezahlt werden. In erster Linie erreicht dieser Vorschlag die Sozialhilfe- bzw. Hartz IV-Empfänger, die dann ihr Grundeinkommen wirklich bedingungslos und ohne irgendwelche Anträge, Formulare und Rechtfertigungen "automatisch erhalten".

Nun greifen die Grünen nach eigenen Aussagen bereits zum dritten Mal dieses Thema auf und setzten sich damit am 09. und 10.03. in Berlin auseinander. Nähere Informationen finden sich auf der Internetseite der Grünen.

Übrigens: Mit Dieter Althaus hat sich inzwischen sogar ein ostdeutscher CDU-Ministerpräsident Gedanken zum bedingungslosen Grundeinkommen gemacht.

Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden. (SN)

Unterhalt vom Ex! Auch nach seinem Tod?

Ja! Das ist grundsätzlich möglich gemäß § 1586 b BGB. Wird eine Ehe durch den Tod aufgelöst, so erlischt damit auch die gegenseitige Unterhaltsverpflichtung der Ehegatten. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Ehe zuvor durch eine Scheidung aufgelöst worden ist. Unterhaltsschuldner werden dann die Erben. Mit

dem Tod des Unterhaltspflichtigen gehen die Unterhaltszahlungspflichten auf den oder die Erben als Nachlassverbindlichkeit über.

Es geht hier meistens um die Unterhaltsansprüche der geschiedenen ersten Ehefrau gegen die zweite Ehefrau und die Kinder als Erbengemeinschaft des Verstorbenen. Es ist leider auch nicht so, dass die Streitigkeiten nur dort auftreten, wo erhebliches Vermögen vorhanden ist. Wie immer im Leben wird sich um ein "kleines und sehr kleines Vermögen" gestritten.

Ist im Rahmen der Scheidung kein Ausschluss vereinbart worden, kann der Unterhaltsberechtigte auch nach dem Tod des Ex noch Ansprüche geltend machen. Dadurch werden natürlich die Hinterbliebenen finanziell belastet.

Daher sollte im Rahmen der Scheidung eine entsprechende Regelung getroffen werden.

Rechtsanwältin Susanne Symnik

Magische Zufälle?

Da erreichte uns unlängst eine e-mail, deren Inhalt wir unseren geschätzten Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten möchten. Wir drucken das Wesentliche ab (Zitatbeginn):

Wer hat sich die Arbeit gemacht, dies alles in ein Einklang zu bringen?

Oder ist es Zufall?

1. New York City hat 11 Buchstaben.
2. Afghanistan hat 11 Buchstaben.
3. Ramsin Yuseb (Der Terrorist, der bereits 1993 angedroht hat, die Twin Towers zu zerstören) hat 11 Buchstaben
4. George W. Bush hat 11 Buchstaben.

Dies kann pure Koinzidenz sein, aber jetzt wird es noch interessanter.

1. New York ist der 11. Bundesstaat.

2. Das erste Flugzeug, das in die Twin Towers stürzte, war Flug Nr. 11
3. Flug Nr. 11 hatte 92 Passagiere: $9+2=11$
4. Flug Nr. 77, der ebenfalls in die Twin Towers stürzte, hatte 65 Passagiere: $6+5=11$
5. Die Tragödie ereignete sich am 11. September, besser bekannt als 9/11: $9+1+1=11$
6. Der Tag ist genau wie die Notrufnummer der Polizei der Vereinigten Staaten von Amerika 911: $9+1+1=11$

Lies weiter und zähle weiter mit:

1. Die Gesamtzahl der Opfer in allen abgestürzten Flugzeugen diesen Tages betrug 254: $2+5+4=11$
2. Der 11. September ist der 254. Tag des Kalenderjahres. Wieder $2+5+4=11$
3. Die Anschläge von Madrid ereigneten sich am 3.11.2004: $3+1+1+2+4=11$
4. Die Tragödie von Madrid ereignete sich 911 Tage nach dem Vorfall der Twin Towers in New York: $9+1+1=11$

Nun gut, jetzt ist der Zeitpunkt, zu welchem die Dinge noch mysteriöser werden:

Eines der bekanntesten Symbole der Vereinigten Staaten von Amerika, nach den Sternen und Streifen (Stars and Stripes), ist der Adler.

Die folgende Passage ist aus dem Koran entnommen, dem heiligen Buch des Islam.

"Weil es geschrieben steht, dass der Sohn der Araber einen schrecklichen Adler wecken wird. Die Kraft des Adlers wird in allen Teilen des Landes Allahs spürbar sein, während einige Personen verzweifelt beten, aber am Ende werden sie sich freuen: weil die Kraft des Adlers die Länder Allahs reinigen und Frieden schaffen wird."

Diese Passage ist die Nummer 9.11 des Korans.

Bist du immer noch nicht überzeugt...?!

Probiere Folgendes aus und sag mir dann, ob dir das nicht die Haare zu Berge stehen lässt:

Öffne Microsoft Word und gebe Folgendes ein:

1. Schreibe in Großbuchstaben Q33 NY. Das ist die Flugnummer des ersten Flugzeugs, dass in die Twin Towers stürzte.
2. Markiere Q33 NY
3. Ändere die Schriftgröße auf 48.
4. Ändere die Schriftart in WING-DINGS.

Beeindruckend, nicht wahr?

(Zitatende) Soweit die e-mail.

Wir überprüften die angegebene Stelle im Koran, 9. Sure, 11. Vers und fanden was ganz Anderes! Vielleicht ist das nur eine Unklarheit. Vielleicht aber sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, mehr überprüfen!

Pawimö

Natürlich Ostern

Zum guten Schluss wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein frohes Osterfest und viel CO₂-freie Luft beim Osterspaziergang in der vom Eise befreiten Langendree- rer Umgebung und

- Und ?

Wie war's?

Gefällt sie Ihnen, diese DOPO der neuen Art? Mit etwas kleineren Buchstaben zwar, mit mehr Text auf weniger Raum, mit drei Spalten, neuen Überschrift- und neuen Anzeigenformaten?

Der Zeitaufwand war enorm: zum Schluss 17 Stunden zu zweit vor dem Bildschirm, vorher Stunden der Vorbereitung, der Umformatierung von Texten und Anzeigen. Und auch nach den 17 gemeinsamen Stunden noch viel Detailarbeit und Fehlerkorrekturen ...

Wofür das alles?

Für die DOPO, für unsere DOPO-Fans und – weil wir das so wollen!

Wenn's Ihnen nichts ausmacht, liebe Leserinnen und Leser, verehrte Anzeigenkunden, dann schreiben Sie uns doch mal, was Sie von dieser neuen DOPO halten – und machen Sie uns Vorschläge, wie's vielleicht noch besser sein könnte.

Feedback erwünscht!

Die neue DOPO kommt bestimmt (s. Impressum) und wir werden Reaktionen zur Kenntnis geben. – Und schließlich noch diese Erinnerung:

Halten Sie sich den 19. Oktober 2007 frei, denn dann wollen wir den 25-jährigen Geburtstag der DOPO gemeinsam im ZWISCHENFALL feiern (s. auch S. 4).

Das war's also mal wieder! Bis die Tage,

Ihre Redaktion



Restaurant & Biergarten Stammhaus Abel

Kreyenfeldstr. 96 ~ Bochum Werne
Seit 80 Jahren Tradition in Werne
☎ 26 12 63 FAX: 23 69 06
E-Mail: info@stammhaus-abel.de
www.stammhaus-abel.de

Partyservice - heiße Büffets
Abholer bekommen Büffets ab 6,90 € pro Person
z.B. unser aktueller Frühjahrsshit:
Putengeschnetzeltes in Curry-Sahnesauce, Schweinegeschnetzeltes in Pfefferrahmsauce, Reis, Pariser Kartoffeln, Frühlingsgemüse

Biergarten
~ Partykeller
~ Restaurant
~ Mittagstisch
~ Partyservice

Partyservice - ein weiteres Angebot
Als "Das Deftige Büffet" liefern wir Ihnen Schweinefilet in Kräuterrahm, Nackenbraten 'mexikanisch', Rinderbraten mit Sauerkirschen, eine gemischte Gemüseplatte, frische Salate, Röstkartoffeln, Gratinkartoffeln und Spätzle für 12,80 € ab 10 Portionen nach Hause, ins Büro oder dahin wo Sie Ihre Gäste empfangen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.⁰⁰ - 14.³⁰ und ab 17.⁰⁰ Uhr
Nachmittags von 14.³⁰ - 17.⁰⁰ Uhr geschlossen | Montag Ruhetag
Küchenzeiten: 12:00 bis 14:00 und 17:00 bis 22:00 Uhr
Bei Bedarf sind auch geänderte Öffnungszeiten möglich

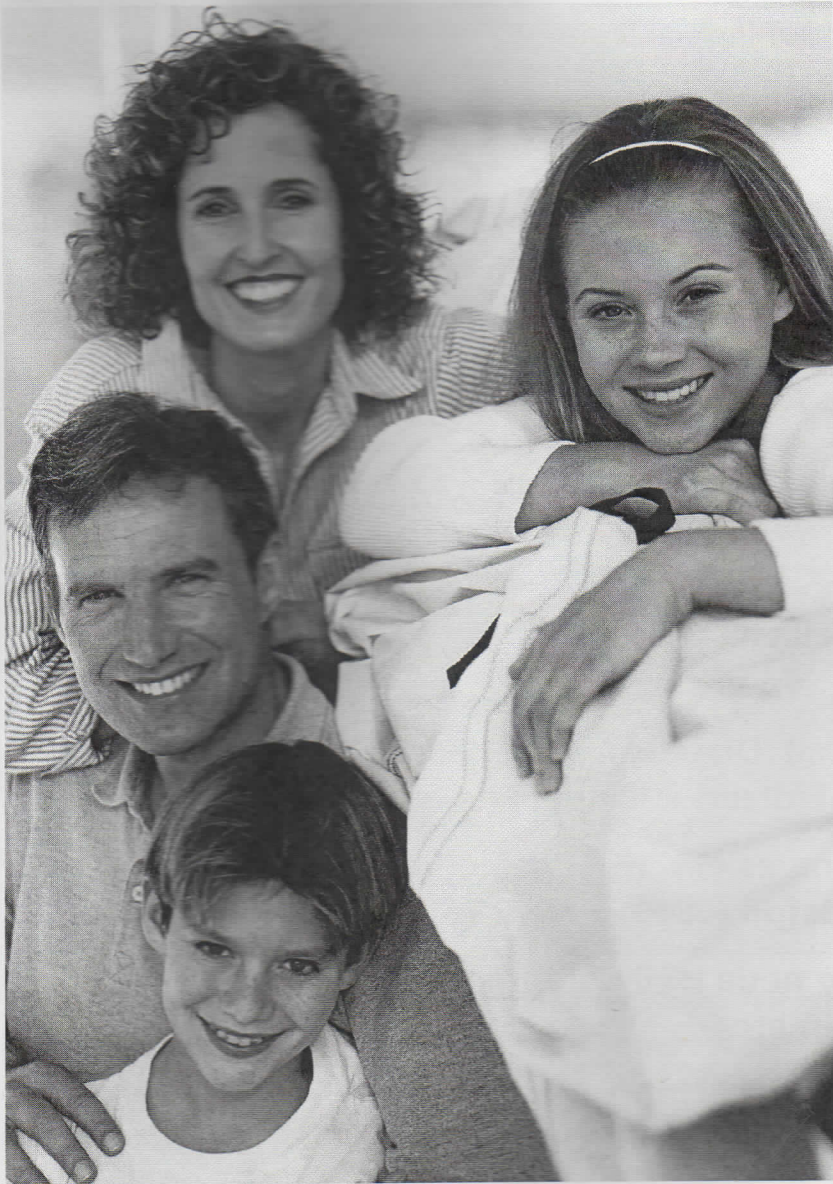


Horst Lindemann • Jürgen K. Große • Robert Zgodda

Kunst Technik Handwerk

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum Langendreer
Telefon 0234 - 287760

Unser Service rund um's gute Hören:



- kostenfreier Hörtest
- individuelle Höranalyse
- alle Markengeräte vom Standardmodell bis zum High-End-System
- Tinnitus-Retraining-Therapie
- Sofortservice
- Lärm- und Schwimmschutz
- auf Wunsch Hausbesuche

Meisterbetrieb für Hörgeräte.

Alle Kassen.



Herne-Eickel

Hauptstraße 13 · 0 23 25/93 29 07

Bochum-Weitmar/Mark

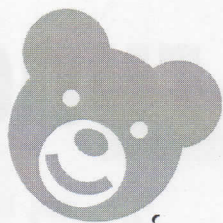
Markstraße 422 · 02 34/5 39 97 11

Bochum-Langendreer

Alte Bahnhofstraße 110 · 02 34/2 97 02 41



Amts Apotheke



Alte Bahnhofstraße 82
44892 Bochum
Telefon (0234) 280717
Telefax (0234) 9271618
www.amtsapotheke.de

...bärenstark für Ihre Gesundheit

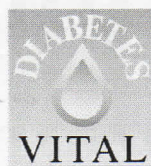
Die AmtsApotheke bietet Ihnen alles, was Sie benötigen,
um gesund zu werden bzw. gesund zu bleiben.

Dazu gehören nicht nur Beratung, Arzneimittel, Gesundheits-
Checks und Wellness-Produkte.

Wir versuchen zudem, Sie über all das zu informieren, was für
Ihre Gesundheit von Belang ist.

Außerdem sind wir verlässlicher Partner für alle Diabetiker:

- Wir helfen Ihnen, mit Diabetes besser umzu-
gehen (Selbstkontrolle, Blutzucker-Einstellung etc.).
- Wir helfen auch, wenn es eilt. Nutzen Sie unser
kostenloses Kundentelefon (0800) 2 68 72 76!
- Wir informieren über neue Heilverfahren durch
Vorträge, Ausstellungen etc..
- Wir ermöglichen den Erfahrungsaustausch
untereinander (Diabetiker Selbsthilfegruppe).
- Wir versorgen Sie mit allem, was sie
brauchen (Insulin, Blutzuckermessgeräte etc.)
- Wir testen Ihren aktuellen Gesundheitsstatus
durch spezielle Diabetes-Checks.
- Die AmtsApotheke ist offiziell anerkannte
„Diabetes Vital Schwerpunkt-Apotheke“.



Ihre AmtsApotheke